



1. Mannschaft alles zur Saison 2012/13

Teil 1: Alle Ergebnisse
Teil 2: Abschlusstabelle
Teil 3: Alle Torschützen
Teil 4: Alle Spielberichte
Teil 5. Relegation



Teil 1: Alle Ergebnisse

Vorrunde:

AUGUST

Sonntag 05.08.2012

SG Trohe/A.Buseck - TSV Lang-Göns **3 : 1** (2:1)

(Torschützen: 2x Maus, Kuruc)

Freitag 10.08.2012

TSV Großen-Linden - SG Trohe/A.Buseck **0 : 1** (0:0)

(Torschütze: Maus)

Sonntag 12.08.2012

TSV 05 Allendorf/Lahn - SG Trohe/A.Buseck **1 : 3** (0:1)

(Torschützen: Aff, Baumann, Münnich)

Sonntag 19.08.2012

SG Trohe/A.Buseck - SG Laub/Ruppbg/Wetterf **2 : 0** (0:0)

(Torschützen: Maus, Münnich)

Freitag 24.08.2012

SG Treis/Allendorf - SG Trohe/A.Buseck **abgesagt**

(verlegt auf 13.09. / 19:00 Uhr)

Sonntag 26.08.2012

SG Trohe/A.Buseck - MTV 1846 Giessen **7 : 2** (3:1)

(Torschützen: 5x Maus, Aff, Rasch)

SEPTEMBER

Sonntag 02.09.2012

SV Nieder-Ofleiden - SG Trohe/A.Buseck **2 : 1** (1:1)

(Torschütze: Maus)

Sonntag 09.09.2012

SG Trohe/A.Buseck - Eintr.Lollar II **6 : 0** (3:0)

(Torschützen: 2x Maus, 2x Baumann, Münnich, Thomaschewski)

Donnerstag 13.09.2012 (Nachholspiel vom 24.08.12)

SG Treis/Allendorf - SG Trohe/A.Buseck **3 : 2** (2:0)

(Torschützen: Aff, Endrejat)

Samstag 15.09.2012

TSV Rödgen - SG Trohe/A.Buseck **0 : 0**

(Torschützen: Fehlanzeige)

Sonntag 30.09.2012

SpVgg. Leusel - SG Trohe/A.Buseck **0 : 4** (0:1)

(Torschützen: 2x Maus, Endrejat, Rasch)

OKTOBER

Sonntag 07.10.2012

SG Trohe/A.Buseck - 1.SC Sachsenhausen **15 : 1** (10:1)

(Torschützen: 6x Baumann, 4x Rasch, 3x Endrejat, Kaus JP., Bender)

Sonntag 14.10.2012

FSG Kirtorf - SG Trohe/A.Buseck **1 : 2** (1:0)

(Torschützen: Eigentor, Maus)

Sonntag 21.10.2012

SG Trohe/A.Buseck - TSV Klein-Linden **0 : 0**

(Torschütze: Fehlanzeige)

Sonntag 28.10.2012

FSG Homberg/Ob.Ofl. - SG Trohe/A.Buseck **1 : 1** (1:0)

(Torschütze: Maus)

NOVEMBER

Sonntag 04.11.2012

SG Trohe/A.Buseck - VfR 1920 Lich **abgesagt**

(verlegt auf 15.11. / 19:30 Uhr)

Sonntag 11.11.2012FSG Grünb/Lehn/Stang - SG Trohe/A.Buseck **2 : 1** (1:0)

(Torschütze: Rasch)

Donnerstag 15.11.2012 *(Nachholspiel vom 04.11.)*SG Trohe/A.Buseck - VfR 1920 Lich **1 : 0** (1:0)

(Torschütze: Endrejat)

Rückrunde:**Sonntag 18.11.2012**TSV Lang-Göns - SG Trohe/A.Buseck **3 : 4** (2:2)

(Torschützen: Maus, Endrejat, Eigentor, Bender)

Sonntag 25.11.2012SG Laub/Ruppbg/Wetterf - SG Trohe/A.Buseck **0 : 3** (0:2)

(Torschützen: 2x Bender, Nicolai, K.)

DEZEMBERSG Trohe/A.Buseck - SG Treis/Allendorf **2 : 1** (1:1)

(Torschützen: Maus, Eigentor)

MÄRZ**Sonntag 03.03.2013**SG Trohe/Alten-Buseck - TSV Allendorf/Lahn **abgesagt***(verlegt auf 18.04. / 18:30 Uhr)***Samstag 09.03.2013**SG Trohe/Alten-Buseck - SV Nieder-Ofleiden **1 : 0** (1:0)

(Torschütze: Münnich)

Sonntag 17.03.2013Eintracht Lollar 2 - SG Trohe/Alten-Buseck **abgesagt***(verlegt auf 01.04. / 15:00 Uhr)***Sonntag 24.03.2013**SG Trohe/Alten-Buseck - TSV Rödgen **3 : 0** (1:0)

(Torschütze: 3x Maus)

Donnerstag 28.03.2013MTV Gießen - SG Trohe/Alten-Buseck **3 : 2** (1:1)

(Torschützen: 2x Maus)

APRIL**Montag 01.04.2013** *(Nachholspiel vom 17.03.13)*SV Eintracht Lollar II - SG Trohe/Alten-Buseck **4 : 2** (1:0)

(Torschützen: Fleißner, Endrejat)

Sonntag 14.04.2013SG Trohe/Alten-Buseck - SpVgg. Leusel **2 : 2** (2:0)

(Torschützen: Maus, Kaus, K.)

Donnerstag 18.04.2013 *(Nachholspiel vom 3.3.13)*SG Trohe/Alten-Buseck - TSV Allendorf/Lahn **2 : 0** (0:0)

(Torschützen: Baumann, Eigentor)

Sonntag 21.04.20131.SC Sachsenhausen - SG Trohe/Alten-Buseck **1 : 2** (1:1)

(Torschützen: Münnich, Rasch)

Samstag 27.04.2013SG Trohe/Alten-Buseck - FSG Kirtorf **5 : 2** (2:2)

(Torschützen: 2x Aff, Fleißner, Rasch, Endrejat)

Dienstag 30.04.2013SG Trohe/Alten-Buseck - TSV Großen-Linden **4 : 1** (2:0)

(Torschützen: 3x Endrejat, Baumann)

MAI**Sonntag 05.05.2013**TSV Klein-Linden - SG Trohe/Alten-Buseck **1 : 4** (0:0)

(Torschützen: Nicolai, K., Bender, Rasch, Eigentor)

Sonntag 12.05.2013SG Trohe/Alten-Buseck - FSG Homberg/Ober-O. **0 : 0**

(Torschützen: Fehlanzeige)

Samstag 18.05.2013VfR 1920 Lich - SG Trohe/Alten-Buseck **4 : 2** (2:1)

(Torschützen: Bender, Endrejat)

Samstag 25.05.2013SG Trohe/Alten-Buseck - FSG Grünb/Lehn/Stang. **6 : 3** (1:0)

(Torschützen: Nicolai K., Rasch, Kaus K., Aff, Bender, Endrejat)

Teil 2: Tabelle

Pl.	Mannschaft	Sp.	G	U	V	T+	T-	Diff	Pkt.
1	FSG Homberg/Ob.Ofl. *	32	22	6	4	97	23	74	71
2	SG Trohe/Alten-Buseck	32	21	5	6	93	39	54	68
3	SG Laub/Ruppbg/Wetterf	32	20	5	7	82	35	47	65
4	SG Treis/Allendorf	32	18	8	6	85	51	34	62
5	VfR 1920 Lich	32	17	8	7	57	36	21	59
6	SV Nieder-Ofleiden	32	15	5	12	64	46	18	50
7	TSV Lang-Göns	32	14	7	11	85	57	28	49
8	FSG Grünb/Lehnh/Stang	32	15	3	14	89	73	16	48
9	TSV Klein-Linden	32	10	12	10	41	48	-7	42
10	SpVgg. Leusel	32	10	9	13	67	68	-1	39
11	MTV 1846 Giessen	32	11	6	15	58	78	-20	39
12	TSV Rödgen	32	10	4	18	61	73	-12	34
13	TSV Großen-Linden	32	10	3	19	57	69	-12	33
14	FSG Kirtorf	32	8	7	17	45	72	-27	31
15	TSV 05 Allendorf/Lahn *	32	8	8	16	53	68	-15	31
16	Eintr.Lollar II	32	9	2	21	50	114	-64	29
17	1.SC Sachsenhausen	32	3	4	25	26	160	-134	13

Punktabzüge (Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls) eingerechnet

Bei Punktgleichheit zuerst der direkte Vergleich

Quelle: Gießener Allgemeine -online-

Teil 3: Alle SG-Torschützen

Rang	Torschützen	Treffer
1.	Maus, René	24
2.	Endrejat, Stefan	14
3.	Baumann, Daniel	11
	Rasch, Jens	11
5.	Bender, Patrick	7
6.	Aff, Tim	6
7.	Münnich, Jan-Erik	5
8.	Nicolai, Kolja	3
9.	Fleißner, Tobias	2
	Kaus, Kevin	2
11.	Kaus, Jan-Patrick	1
	Kuruc, Fabrizio	1
	Thomaschewski, Simon	1
	Eigentore	5
	Kampflose Wertung	0
	Tore GESAMT:	93

Teil 4: Alle Berichte:

1. Spieltag



Die erste Mannschaft startet mit einem Sieg in die neue Klasse

Die SG Trohe/Alten-Buseck konnte ihr erstes Spiel nach dem Aufstieg in die Kreisoberliga souverän mit 3:1 gewinnen. Das ganze Spiel über war die SG die spielbestimmende Mannschaft und hat das Spiel völlig verdient gewonnen. Es war noch nicht alles perfekt, aber es war ein gutes Spiel der Heimmannschaft. René Maus, der am Vortag als bester Torschütze der Kreisliga A Gießen in der Saison 11/12 geehrt wurde, bescherte seinen Farben einen guten Start in die neue Runde. Bereits in der 2. Spielminute traf er zur 1:0-Führung. Nach einem Pass in den Lauf durch Kevin Kaus schoss Maus den Ball über den weit heraus geeilten Keeper. Danach kamen auch die Gäste besser ins Spiel. In den nächsten 15 Minuten ergab sich eine offene Partie und die Gäste kamen zum 1:1-Unentschieden. Nach diesem Gegentreffer war die SG wieder hellwach und übernahm komplett das Ruder. Nach einer schönen Einzelaktion erzielte René Maus in der 26. Minute die erneute Führung. Die Heimmannschaft erarbeitete sich einige Torchancen, die ausgelassen wurden. Nach dem Seitenwechsel flachte das Niveau der Partie ein wenig ab und das Spiel wurde härter. Das Spiel war nun geprägt von vielen Fouls durch die Gäste. Der TSV Langgöns erspielte sich keine einzige Torchance in der 2. Hälfte, aber auch auf Seiten der SG nahm die Anzahl der sich bietenden Torchancen ab. Die Chancen die sich ergaben wurden nicht konsequent genutzt, somit blieb es bei der knappen 2:1-Führung. In der 85. Minute dann das erlösende 3:1 durch Fabrizio Kuruc. Patrick Bender bekam den Ball im Strafraum und schloss mit einem strammen Volleyschuss ab. Der Torwart ließ den Ball abprallen und Kuruc erzielte dem 3:1-Siegtreffer. Im Großen und Ganzen ein völlig verdienter Sieg.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Nicolai L., Aff, Kaus (69. Kuruc), Fleißner, Baumann (84. Badeck), Bender, Nicolai K. (65. Bosslau), Rasch, Maus

Torfolge:

1:0 3. Min. Maus
1:1 16. Min. Gäste
2:1 25. Min. Maus
3:1 84. Min. Kuruc

2. Spieltag



Funk-Truppe landet Auswärtscoup

Beim Mitaufstiegsfavoriten TSV Großen-Linden trat unsere SG nach einer torlosen 1. Halbzeit am Ende verdient mit einem 1:0 Sieg wieder die Heimreise an. Von Beginn an war zu erkennen, dass unsere Mannschaft auch im zweiten Saisonspiel einen „Dreier“ einfahren wollte, und dass beim Mitaufstiegs-kandidaten TSV Großen-Linden. Bei leichter Feldüberlegenheit hatte die SG dann in der 14. Minute eine große Doppelchance zum Führungstreffer. Zunächst parierte der Gästekeeper einen Schuss von Tim Bosslau und im Nachsetzen schlenzte Tim Aff den Ball über den Torwart drüber, der aber in letzter Sekunde von einem Gästeakteur noch von der Torlinie gekratzt wurde. Es dauerte bis zur 20 Minuten, bis auch der Gastgeber seine erste Torchance notieren konnte. Aber SG-Keeper Wiegel parierte großartig und hielt seinen Kasten sauber. Bis zum Halbzeitpfiff zeigten die Akteure dann den Zuschauern ein ausgeglichenes und sehr gutes Kreisoberligaspiel, mit mehr Torchancen aber auf der Seite des Aufsteigers. Die größte hatte René Maus als er in der 44. Minute alleine vorm TSV-Torwart stand und den Ball nicht ins Netz einschließen konnte. So ging es dann torlos in die Pause. Mit Beginn des zweiten Spielabschnitts drängte die SG immer energischer auf den mittlerweile verdienten Führungstreffer, der dann in der 56. Minute auch endlich gelang. Nach einer tollen Vorarbeit von Daniel Baumann überspielte Goalgetter Maus dann erst den letzten Mann, und hämmerte dann den Ball unhaltbar zum verdienten 1:0 in die Maschen. Der Gastgeber verstärkte zwar jetzt den Druck, aber der hintere Mannschaftsteil der SG ließ keine Chancen zu. Auch in der Schlussphase nicht, als der TSV vehement auf den Ausgleich drückte. Dadurch ergaben sich aber auch noch Konterchancen für die Funk-Truppe. Die größte eine Minute vor Spielende, als Jens Rasch und Stefan Endrejat in Überzahl aufs gegnerische Tor stürmten, aber der Rasch-Schuss wurde gehalten. In der 90. Minute holte sich dann René Maus, nach einem taktischen Foul, noch die „Ampelkarte“ vom Unparteiischen ab. Diese hatte aber keine Auswirkungen mehr auf das Ergebnis. Und am Ende siegte die Mannschaft völlig verdient mit 1:0 und landete im zweiten Saisonspiel in der neuen Liga gleich einen Auswärtscoup.

Aufstellung:

Wiegel, Fleißner, Nicolai L., Bender, Nicolai K., Bosslau (65. Kaus), Aff, Baumann (78. Endrejat), Kuruc (82. Badeck), Rasch, Maus

Torfolge:

0:1 56. Min. Maus

3. Spieltag**Aufsteiger gewinnt auch das dritte Saisonspiel völlig verdient**

So langsam wird es unheimlich mit der Funk-Truppe, denn auch im dritten Spiel in der neuen Liga konnte am Ende die SG völlig verdient mit einem 3:1 Erfolg beim TSV Allendorf/Lahn den Platz als Sieger verlassen, und bleibt somit auch im 23. Pflichtspiel in Folge (letzte Saison mit eingerechnet) ungeschlagen. Wie schon zwei Tage zuvor beim TSV Großen-Linden startete die SG voll konzentriert in dieses Spiel und kam bereits nach drei Minuten zur ersten Torchance durch Jan-Erik Münnich, dessen Schuss vom TSV Torhüter zur Ecke abgewehrt wurde. In der 10. Minute musste sich dann auch SG-Keeper Wiegel das erste Mal strecken. Auch er wehrte einen Fernschuss zur Ecke ab. In der 13. Minute dann der erste Torjubel an der Trainerbank unserer Mannschaft. René Maus spielte einen Ball an die Strafraumgrenze und Tim Aff war etwas schneller am Spielgerät als sein Gegenspieler. Dann überspielte er noch einen weiteren Abwehrspieler schon schoss dann mit dem linken Fuß zum Führungstreffer ein. In der Folgezeit bestimmte die SG die Partie und kam zu weiteren Chancen, während die Abwehrreihen um Bender, Fleißner und Co. nur Fernschüsse zuließen. Aber es blieb bis zum Pausenpfeiff bei der knappen Führung, obwohl Daniel Baumann in der 40. und 41. Minute noch zwei „Hochkaräter“ auf dem Fuß hatte. Auch nach Wiederbeginn der 2. Halbzeit dass gleiche Bild. Die SG im Vorwärtsgang mit dem Willen auf 2:0 zu erhöhen, und der Gastgeber war dem Druck kaum gewachsen. Nach genau einer Stunde war es dann soweit. Wieder eine mustergültige Vorlage von Goalgetter Maus, und dieses Mal machte es Daniel Baumann besser und erhöhte auf das längst fällige 2:0. Allerdings war es auch genau er, der in der 73. Minute das Spiel zum Kippen hätte bringen können. Denn eine umstrittene Abseitsentscheidung des Referees wollte Baumann nicht anerkennen und bekam dafür zu Recht die gelbe Karte. Aber anstatt danach sich wieder aufs Spiel zu konzentrieren meckerte Baumann weiter, so dass dem Unparteiischen nichts anderes übrig blieb um ihn mit der „Ampelkarte“ vorzeitig zum Duschen zu schicken. Wer aber jetzt dachte, dass es für die SG nochmal eng werden könnte, der sah sich spätestens zwei Minuten später eines Besseren belehrt. Denn Jan-Erik Münnich erzielte in der 75. Minute das entscheidende 3:0 für seine Farben mit einem Traumtor. Kurz vor der Mittellinie gewann „Münne“ einen Zweikampf, und ein kurzer Blick Richtung TSV-Gehäuse reichte, um den Ball abzuziehen und über den zu weit vorne stehenden Keeper zum 3:0 einzuschließen. Jetzt war endgültig die Messe gelesen und Trainer Funk wechselte noch dreimal aus. Der 3:1 Ehrentreffer der Gastgeber bedeutete in der 88. Minute dann nur noch Ergebniskosmetik. Nach drei Spielen und drei Siegen kann man nach einer „verkorksten“ Vorbereitung den Start in die neue Liga als überaus erfolgreich bezeichnen. Auf dem Spielfeld ist eine Mannschaft zu sehen, wo jeder für den anderen kämpft. Selbst Goalgetter René Maus stellte sich heute gleich zweimal erfolgreich in den Dienst seiner Mitspieler. Die Neuzugänge aus der A-Jugend sind voll integriert und es ist kein Bruch erkennbar, auch dann nicht, wenn mal ein Spieler (wie heute) seine Mannschaft 27 Minuten zu Zehnt weiterspielen lässt. Die wichtigste Aufgabe die jetzt Trainer Funk hat, ist die Mannschaft und die Spieler auf dem „Teppich“ zu lassen. Wie sagte einst Sepp Herberger so schön. „Das nächste Spiel ist das Schwerste“. Und da erwartet die SG am nächsten Sonntag in Alten-Buseck den Mitaufsteiger aus der Kreisliga A-Alsfeld, die Mannschaft der SG Laubach/Ruppertsburg/Wetterfeld.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Nicolai L., Aff (84. Kaus), Fleißner, Baumann, Bender, Nicolai K. (89. Bosslau), Rasch, Maus, Kuruc (86. Endrejat)

Torfolge:

0:1 13. Min. Aff

0:2 60. Min. Baumann

0:3 75. Min. Münnich

1:3 88. Min. TSV

Bes. Vorkommnisse:

73. Minute gelb/rot für Baumann

4. Spieltag



Starken Gegner mit 2:0 bezwungen

Im vierten Spiel der noch jungen und neuen Saison konnte die SG Trohe/Alten-Buseck ihren vierten Sieg einfahren. Aber der Gegner, der Mitaufsteiger der Kreisliga A-Alsfeld, die SG Laubach/Ruppertsburg/Wetterfeld verlangte der Funk-Truppe bei tropischen Temperaturen alles ab. Am Ende aber trotzdem ein verdienter Sieg der Busecker SG. Die Gäste, die bisher auch ungeschlagen in die neue Saison gegangen sind (2 Siege / 1 Remis) starten in Alten-Buseck mit dem nötigen Selbstvertrauen. Und bestimmten auch die ersten Minuten der Partie. In der 7. Minute hatte dann unsere SG Glück, dass die erste Großchance der Gäste nicht im Tor einschlug. Drei Minuten später testete dann Jan-Erik Münnich erstmals den Gästeschlussmann. Und wie in den letzten [Spielen](#) auch, lief jetzt der Offensivmotor wieder auf Hochtouren. Zunächst prüfte Goalgetter René Maus den Keeper aus 5 Metern, bevor er in der 20. Minute aus 20 Metern ein „Pfund“ in Richtung Torwinkel abfeuerte. Aber auch hier war der Gästetorwart wieder Retter in letzter Not. Es sah fast ein bisschen nach Einbahnstraßenfußball aus, aber die Alsfelder SG blieb immer gefährlich und unsere Defensivabteilung musste immer auf der Hut sein. In der 38. Minute scheiterte dann Jan-Erik Münnich am Torwart, der bis dahin bester Mann seiner Mannschaft war und seine Farben vor einem verdienten Rückstand bewahrte. In der 40. Minute war aber dann auch er geschlagen, aber Fabrizio Kuruc konnte denn Ball leider nur neben das leere Tor schießen. Vorausgegangen war ein lehrbuchreifer Angriff über die Stationen Tim Aff und René Maus. Bis zum Halbzeitpfeiff passierte dann nichts mehr und mit dem Spielstand von 0:0 suchten alle Akteure schnell ein schattiges Plätzchen, denn auf dem Spielfeld konnten über 40°C gemessen werden. In der 52. Minute dann der endlich längstverdiente Führungstreffer für unsere SG durch René Maus. Die Gäste wechselten jetzt zweimal aus und kamen besser ins Spiel, ohne allerdings eine nennenswerte Großchance zu verbuchen. In dem guten, und trotz der Hitze schnellen Spiel, waren sich dann beide Mannschaften gleichwertig. Die besseren Tormöglichkeiten lagen aber beim Gastgeber. In der 84. Minute scheiterte dann Tim Aff nach einem Eckball mit einem Kopfball an der Querlatte. Zwei Minuten vor Spielende dann endlich das erlösende und verdiente 2:0. Jan-Erik Münnich „zimmerte“ aus ca. 25 Metern das Leder unhaltbar ins untere lange Toreck und sicherte sich damit den vierten Sieg im vierten Spiel. Und bleibt damit auch die Überraschungsmannschaft der Liga und bleibt erster Verfolger auf den Spitzenreiter FSG Homberg/Ober-Ofleiden, die ebenfalls aus vier Spielen 12 Punkte erzielen konnten.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Nicolai L., Aff, Fleißner, Bender, Nicolai K., Rasch, Maus, Kaus K. (73. Wülfing), Kuruc (67. Endrejat)

Torfolge:

1:0 51. Min. Maus

2:0 88. Min. Münnich

5. Spieltag



Mit einer mannschaftlichen Galavorstellung zum 5. Sieg im 5. Spiel und fünf Treffern von Maus

Was die SG-Akteure am 5. Spieltag ihren Anhängern auf dem Alten-Busecker Sportplatz boten war im wahrsten Sinne des Wortes eine „Galavorstellung“. Mit einem auch in dieser Höhe verdienten 7:2 Erfolg über den MTV 1846 Gießen bewahrt die Funk-Truppe in der neuen Liga weiterhin ihre weiße Weste. Allerdings dauerte es bis zur 10. Spielminute bis die SG auf dem rutschigen Geläuf ihren gewohnten Rhythmus fanden. Die ersten Minuten gehörten dem Gast, die auch durch ein Eckball und anschließend dem Kopfball in der 9. Minute mit 1:0 in Führung gingen. Scheinbar war das der nötige Weckruf für unser Team. Fortan spielte nämlich nur eine Mannschaft, und zwar die unserer SG. In der 15. Minute wurde Jens Rasch im Strafraum zu Fall gebracht, und den dafür fälligen Strafstoß verwandelte René Maus zum 1:1 Ausgleich. In der 25. erzielte Maus dann nicht nur den 2:1 Führungstreffer, sondern auch sein 100. Tor in der [Ewigen Torschützenliste](#), die seit Bestehen der Spielgemeinschaft im Jahr 2002 für Punktspiele geführt wird. Aber damit nicht genug. Mit einem lupenreinen Hattrick besorgte Maus dann in der 33. Minute auch gleichzeitig den Halbzeitstand. Beide Treffer kamen in lehrbuchreifer Vorarbeit seiner Mitspieler zusammen. So auch der Treffer zum 4:1 in der 55. Minute. Die beiden A-Jugendneuzugänge Kevin Kaus und Fabrizio Kuruc überspielten mit zwei schnellen Pässen die Abwehrreihen der Männerturner und die Hereingabe fand erneut mit René Maus seinen Abnehmer. In der 62. Minute wechselte dann Trainer Funk gleich drei Spieler ein bzw. aus.

Und nur eine Minute später durfte sich dann auch Tim Aff in die Torschützenliste eintragen. Zunächst landete zwar sein Kopfball an der Querlatte, aber im Nachsetzen war Aff schneller als seine Gegenspieler und konnte zum 5:1 einschieben. Der einzige Schönheitsfehler der SG an diesem Tag dann in der 72. Minute. Eine Kopfballverlängerung von Tobias Fleißner zu seinem Keeper Wiegel war zu kurz, und der Gießener Stürmer bedankte sich für diese Vorlage mit dem Treffer zum 2:5, aus Sicht des MTV. Aber im direkten Gegenzug stellte erneut René Maus mit seinem 5. Treffer wieder den alten Viertoreabstand her, und kletterte in der „ewigen Torschützenliste“ sogar auf Platz drei. Den 7:2 Endstand markierte dann Jens Rasch in der 72. Minute. Nicht nur in diesem Spiel, sondern auch die Spiele davor zeigte Rasch eine aufsteigende Leistung, und er hatte sich diesen Treffer redlich verdient. Aber nicht nur Rasch oder Maus sind zu nennen, sondern das ganze Team. Was die Mannschaft zurzeit seine Fans zeigt ist aller Ehren wert. Es wird diszipliniert gespielt, kaum Fehlpässe, keine überhaste Aktionen usw. Da kommt selbst der immer etwas kritisch schreibende Autor ins Schwärmen. In der Tabelle bleibt die Mannschaft Zweiter. Bei Punktgleichheit auf Tabellenführer FSG Homberg, die mit 4:1 gegen die SpVgg. Leusel gewannen, ist die Funk-Truppe aber bis auf drei Treffer im Vorverhältnis rangekommen. Am nächsten Sonntag geht es dann zum SV Nieder-Ofleiden, die mit einem 4:1 Erfolg beim TSV Großen-Linden ebenfalls ein Ausrufezeichen gesetzt haben.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Nicolau, L., Aff, Fleißner, Bender, Nicolai K. (62. Baumann), Rasch, Maus, Kaus K. (62. Kaus J.-P.), Kuruc (62. Endrejat)

Torfolge:

- 9. Min. 0:1 MTV
- 15. Min. 1:1 Maus (FE)
- 25. Min. 2:1 Maus
- 33. Min. 3:1 Maus
- 55. Min. 4:1 Maus
- 63. Min. 5:1 Aff
- 72. Min. 5:2 MTV
- 73. Min. 6:2 Maus
- 75. Min. 7:2 Rasch

6. Spieltag



Erste Niederlage nach knapp 11 Monaten

Am 6. Spieltag musste unsere SG ihre bis dato beeindruckende weiße Weste abgeben. Beim Alsfeldvertreter SV Nieder-Ofleiden bezog die Funk-Truppe am Ende verdient eine 2:1 Niederlage. Das war die erste Punktspielniederlage nach fast 11 Monaten. Die letzte gab es am 16.10.2011 im Heimspiel gegen den TSV Rödgen. Coach Funk musste an diesem Spieltag gleich auf zwei wichtige Akteure verzichten. Spielführer Lukas Nicolai befindet sich im Urlaub, und sein Abwehrkollege Patrick Bender feierte die Taufe seine zweiten Kinds. Und die ersten zehn Minuten begannen wie die in den letzten Spielen auch. Der Gegner war zunächst präsenter und hatte in der zweiten Minute auch gleich die erste Torchance, die Keeper Oliver Wiegel gerade noch zu vereiteln wusste. Drei Minuten später dann der Gastgeber im Glück. Ein Baumann-Schuss lenkte der Torwart gerade noch so an die Querlatte und der Ball ging hinters Tor. In der 10. Minute war dann aber auch SG-Torwart Wiegel machtlos. Ein SV-Akteuer lief ungestört durch unsere Abwehrreihen und erzielte den 1:0 Führungstreffer. Wie man aber auch aus den letzten Spielen gewohnt war, dass die SG dann besser ins Spiel finden würde, dies war am 6. Spieltag nicht der Fall. Auf dem holprigen Rasenplatz in Nieder-Ofleiden versprang sehr oft der Ball, der dann auch zu vielen Fehlpässen führte. Es war aber ein Abspielfehler der Gastgeber den Goalgetter René Maus zum 1:1 Ausgleich in der 29. Minute nutzte. Dies war zugleich auch der Halbzeitstand. Im zweiten Spielabschnitt dann ein ähnliches Bild wie in den ersten 45 Minuten. Die Gastgeber waren aggressiver in ihren Zweikämpfen und erhöhten zugleich enorm den Druck. *„Es war einfach mehr Siegeswille beim SV erkennbar“* so ein SG-Anhänger nach dem Spiel. Und damit hatte er nicht ganz unrecht. Tatsächlich kam die SG nur noch selten vor das gegnerische Tor. Der Gastgeber war eigentlich dem Führungstreffer immer näher als die Mannschaft von Trainer Funk. Und so kam es dann auch wie es kommen musste. In der 69. Minute fiel der längstverdiente Treffer für den SV. Allerdings ging eine Abseitsstellung diesem Treffer voraus, die aber leider von der völlig überforderten Schiedsrichterin nicht geahndet wurde. In der 85. Minute dann Glück auf der Seite des SV. Ein wunderschöner Kopfball von Tim Aff, nach einem Eckball, lenkte der Keeper gerade so noch ins Tor aus. Aufregung dann nochmal in der 89. Minute. Timo Panzer brachte seinen Gegenspieler im Strafraum zu Fall und es gab Elfmeter. Nicht ganz eindeutig dann die

Entscheidung der Schiedsrichterin, die Panzer dann mit einer roten Karte vom Platz schickte. Ob es jetzt blank Rot war, oder eine gelb-rote Karte, konnte direkt nach Spielschluss noch nicht geklärt werden. Würde es eine „Gelb-Rote“ sein, dann wäre dies eine Fehlentscheidung. Denn der gerade kurz davor eingewechselte Panzer hatte nämlich vorher noch keine Karte gesehen. Warten wir den Ausgang dieser Entscheidung ab. Ach ja, den fälligen Strafstoß parierte Wiegel glänzend. Aber es half nichts mehr. Denn kurz darauf ertönte der Schlusspfiff und die SG war in dieser Saison erstmalig geschlagen. Wenn man das Spiel objektiv betrachtet, kann man auch sagen, dass der Sieg für die Gastgeber in Ordnung geht.

Aufstellung:

Wiegel, Fleißner, Kaus, J-P., Münnich, Nicolai K., Aff, Baumann (Kaus, K.), Rasch, Endrejat (Panzer), Kuruc (Thomaschewski), Maus,

Torfolge:

1:0 10. Min SV

1:1 29. Min. Maus

2:1 69. Min. SV

7. Spieltag



SG zeigt sich gut erholt nach der letzten Niederlage

Innerhalb von sechs Tagen zweimal 6:0 gewonnen. Die Mannschaft von Trainer Funk scheint die 2:1 Niederlage am letzten Sonntag in Nieder-Ofleiden gut verdaut zu haben. Zunächst siegte die Elf am Dienstag in Wißmar gegen die FSG Wetteneberg mit 6:0 im SWG-Pokal, und am 7. Spieltag wurde die Reserve von Eintracht Lollar mit dem gleichen Ergebnis nach Hause geschickt. Dabei hätte der Sieg weitaus höher ausfallen können bzw. müssen. Anders wie die Spiele davor, war dieses Mal die SG von Anfang an hell wach und überrollte förmlich den Gast aus Lollar. In der 6. Spielminute ließ Torjäger seinen Gegenspieler stehen wie festgeklebt und erzielte das frühe 1:0. Weiter sechs Minuten später zimmerte Jan-Erik Münnich das Spielgerät aus über 20 Metern, für den Torwart unhaltbar, unter die Querlatte zum 2:0. Und nach einer super Flanke von Münnich erhöhte Daniel Baumann in der 19. Minute sogar auf 3:0. Bei extrem hochsommerlichen Temperaturen schaltete die Mannschaft jetzt einen Gang zurück, bestimmte aber nach wie vor Spiel und Gegner. In der 43. Minute scheiterte dann René Maus aus 2 Metern an der Latte zum möglichen 4:0. Mit dieser verdienten Führung ging es dann nach 45 Minuten in die etwas kühlere Kabine. Zuvor (30. Min.) hatte der gute Schiedsrichter Wiederhold (Mücke) den Akteuren schon eine 3-minütige Erfrischungspause gegönnt. Im zweiten Spielabschnitt das gleiche Bild. Die SG weiterhin torhungrig aber jetzt mit einer schlechteren Chancenauswertung. So vergab Stefan Endrejat (48.) und Daniel Baumann (49.) eine mögliche Resultatsverbesserung. In der 57. Minute dann die erste, aber auch einzige Torchance der Gäste. Keeper Oliver Wiegel parierte aber prächtig. Als dann in der 59. Minute René Maus nach einer tollen Vorarbeit von Tim Aff seinen zweiten Treffer zum 4:0 erzielte, war der Sieg bereits sicher in der Tasche. Dass Maus aber nicht nur Tore schießen, sondern auch vorbereiten kann zeigte die 67. Minute. Da legte er glänzend für Daniel Baumann auf, der wie Maus ebenfalls seinen zweiten Treffer, zum 5:0 erzielte. Bei aller Überlegenheit, war es aber nicht der Tag für Stürmer Endrejat. Denn wie auch schon in der 1. Halbzeit, scheiterte der 35-jährige in der 75. Minute freistehend vor dem Gästekeeper. Gleiches machte ihm der kurz zuvor eingewechselte Kevin Kaus in der 80. Minute nach. Den Schlusspunkt setzte dann Simon Thomaschewski in der 87. Minute mit seinem Treffer zum Endergebnis von 6:0 machte er innerhalb von sechs Tagen erneut das halbe Dutzend voll. In der Tabelle bleibt das Team erster Verfolger auf den Ligaprimus FSG Homberg, die sich im Derby gegen die FSG Kirtorf ebenfalls mit 6:0 durchsetzten.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich (68. Wülfing), Aff, Endrejat, Fleißner, Kaus JP., Baumann (68. Kaus K.), Bender, Nicolai K., Rasch (46. Thomaschewski), Maus

Torfolge:

1:0 6. Min. Maus

2:0 12. Min. Münnich

3:0 19. Min. Baumann

4:0 59. Min. Maus

5:0 67. Min. Baumann

6:0 87. Min. Thomaschewski

8. Spieltag



Verdienter Punktgewinn blieb aus

Die vom 24.08. wegen einer defekten Flutlichtanlage verlegte Partie, wurde am gestrigen Donnerstagabend bei herbstlichem Wetter in Treis/Lda. nachgeholt. Verwundert rieben sich die Zuschauer die Augen, als sie den SG-Goalgetter René Maus nicht im Trikot sahen. Wegen einer Verletzung musste Trainer Funk auf seinen Ersatz verzichten. Und zu Beginn der Partie konnte man auch den Eindruck gewinnen, dass der Ausfall von Maus auch die eigene Mannschaft verunsicherte. Jedenfalls war der Gastgeber ab der ersten Sekunde das präsentere Team auf dem Platz und ließ der SG keine Luft zum atmen. Und es dauerte auch nur vier Minuten bis der 1:0 Führungstreffer für die Lumdataler fiel. Aus spitzem Winkel schoss der Stürmer den Ball über den herauslaufenden Torwart Wiegel. Der Ball landete am Innenpfosten und von dort ans Bein von Tim Aff und dann im Netz. Der frühe Rückstand verunsicherte die Busecker SG zusätzlich und man begann sich sogar frühzeitig anzumeckern. Nach nur 10 Minuten hätte es durchaus auch schon 2:0 stehen können. Aber SG-Keeper Wiegel vereitelte diesen Treffer mit einer Glanzparade. Auch in der Folgezeit waren die Gastgeber das spielstärkere Team. Während es unsere SG immer wieder vergeblich mit langen Bällen in die Offensive versuchte. Als dann in der 37. Minute sogar das 2:0 fiel und damit in die Halbzeit ging, glaubte keiner mehr, dass die Busecker SG zurück kommen würde. Aber wie ausgewechselt bestritten Münnich & Co. den zweiten Spielabschnitt. Jetzt auf einmal war nichts mehr vom Gastgeber zu sehen. Endlich wurde auch Fußball gespielt. Jetzt war wieder die Mannschaft zu erkennen, die man in den letzten Wochen für ihren Offensivfußball bewunderte. Folgerichtig erzielte Tim Aff in der 53. Minute auch den 2:1 Anschlusstreffer. Jetzt kam der Gastgeber kaum noch zum gegnerischen Tor. Und wenn, dann nur durch schnell eingeleitete Konter. Und mit der Einwechslung von Simon Thomaschewski war auch der Treiser Doppeltorschütze endlich an die Kette gelegt. Jetzt war die Mannschaft dem 2:2 Ausgleichstreffer ganz nah, aber einer dieser besagten Konter sollte am Ende spielentscheidend sein. In der 75. Minute bauten die Gastgeber mit ihrer einzigen Chance in Halbzeit zwei und in der stärksten Drangperiode unserer SG die Führung auf 3:1 aus. Aber die Mannschaft um Antreiber Jan-Erik Münnich zeigte Charakter und kam nach einem Kopfballtor durch Stefan Endrejat (79. Min.), nach einem Eckball noch einmal auf 3:2 ran. Aber am Ende waren alle Bemühungen vergebens. Die Lumdataler brachten mit letzter Kraft den knappen Vorsprung über die Runden und siegten am Ende mit 3:2 in einem Spiel, was eigentlich keinen Verlierer verdient gehabt hätte.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Aff (70. Wülfig), Endrejat, Fleißner, Kaus JP., Bender (63. Thomaschewski), Nicolai K., Rasch, Kaus K., Baumann

Torfolge:

1:0 4. Min. SG Treis-All.
2:0 37. Min. SG Treis-All.
2:1 53. Min. Tim Aff
3:1 75. Min. SG Treis-All.
3:2 79. Min. Stefan Endrejat

9. Spieltag



Derby in Rödgen endet torlos

Im Duell der beiden Aufsteiger musste SG-Coach Funk erneut auf seinen Stürmer und Torjäger René Maus verzichten. Dennoch zeigte sich die Mannschaft im Spiel gegen den TSV Rödgen von der ersten Sekunde an unbeeindruckt über das Fehlen ihres „Knipsers“. Sofort nahm man auf dem Rödgener Waldsportplatz das Heft in die Hand und spielte ansehnlichen Offensivfußball. Der gastgebende TSV war durch das ständige Wechselspiel der SG beeindruckt und gleichzeitig auch überfordert. Das von Patrick Bender und Jan-Erik Münnich angetriebene Spiel suchte nur noch im Torerfolg seinen krönenden Abschluss. Aber ähnlich wie bei der Reserve im Vorspiel, sollte dieser nicht fallen. Nach 30 Minuten hatte sich der TSV auf das Busecker Spiel eingestellt und wurde fortan auch stärker. In der 38. Minute hatte die SG sogar Glück, dass ein Heber über Torwart Wiegel nur neben dem Tor landete. So ging es dann torlos in die Halbzeitpause. In Halbzeit zwei waren dann beide Teams auf Augenhöhe. Das Spiel wechselte hin und her, und es war den Zuschauern klar, wenn in diesem Derby ein Treffer fällt, dann dieser nicht vom besseren, sondern vom glücklicheren Team erzielt. Möglichkeiten dazu gab es auf beiden Seiten. Die allergrößte Chance vergab jedoch TSV Stürmer Jan Herold in der 81. Minute. Sein Schuss wurde zwar von Wiegel noch abgewehrt, der Ball landete aber wieder direkt vor Herolds Füßen. Jetzt

musste er das Spielgerät nur noch im leerstehenden Tor unterbringen. Aber bei diesem Vorhaben traf er nur den Pfosten und es blieb beim 0:0. So sollte es auch nach 90 Minuten bleiben. Am Ende muss man dann sagen, dass beide Mannschaften mit diesem Remis zufrieden sein können. Denn diese Partie hätte weder einen Sieger noch einen Verlierer verdient gehabt. Jetzt kann die SG nach drei Spielen in sechs Tagen erstmal wieder Kraft tanken, denn am nächsten Wochenende hat die Mannschaft um Spielführer Lukas Nicolai spielfrei. Die Zeit kann aber auch genutzt werden, um sich Gedanken zu machen, wie man auch ohne einen Torjäger zu Torerfolgen und Siegen kommen kann.

Aufstellung:

Wiegel, Fleißner (79. Wülfing), Baumann, Münnich, Aff, Nicolai K. (Nicolai L.), Kaus JP., Kaus K., Bender, Endrejat (46. Thomaschewski), Rasch

10. Spieltag



SG nach 4:0 Erfolg wieder auf Platz drei

Bis zur 1:0 Führung in der 20. Minute durch Jens Rasch, hätte der Gastgeber aber schon locker mit 2:0 oder sogar 3:0 in Führung liegen müssen. Aber zweimal rettet SG-Keeper Wiegel und einmal die Querlatte einen bis dahin gerechtfertigten Rückstand. Aber trotz der Führung kam die Mannschaft nicht so richtig in Tritt, obwohl Goalgetter René Maus nach seiner Verletzungspause erstmalig wieder zu Verfügung stand. Und so rettete sich das Team mit einem knappen und schmeichelhaften Vorsprung in die Kabine. Und aus dieser kamen sie wie ausgewechselt wieder raus. Mittlerweile hatten sich auch sämtliche SG-Anhänger auf dem Sportplatz in Leusel eingefunden. Denn ein 17KM langer Stau auf der Autobahn war Grund für das späte Eintreffen. Und mit den Fans im Rücken lieferte die Mannschaft jetzt ihr gewohntes Spiel ab. Leusel kam kaum noch zu Chancen und die SG drückte aufs 2:0 welches auch nach herrlicher Vorarbeit von Stefan Endrejat in der 52. Minute fiel. Torschütze war René Maus. Und in der 66. Minute erhöhte dann Maus sogar auf 3:0. Eine herrliche Flanke, erneut von Stefan Endrejat, nahm Maus direkt ab und traf zur Vorentscheidung. Kurz danach nahm Trainer Funk seinen Torjäger raus, um ihn beim ersten Spiel nach der Verletzung nicht gleich zu überstrapazieren. Endrejat belohnte sich für seine Vorarbeiten dann selber. Er verwandelte in der 82. Minute einen Foulelfmeter zum 4:0 Endstand. Vorausgegangen war ein Foulspieler des Leuseler Torwarts an Jens Rasch, der dafür sogar die Rote Karte sah. Am Ende dann ein verdienter Erfolg, der aber nach den gezeigten ersten 45 Minuten um ein oder sogar zwei Treffer zu hoch ausfiel. Aber egal, morgen fragt keiner mehr nach dem Wie oder Warum? Fakt ist, dass man drei Punkte aus Leusel entführt hat und wieder auf Platz drei in der Tabelle vorgerückt ist. Denn Tabellennachbar SG Treis-Allendorf/Lda. verlor seine Partie überraschend hoch, ebenfalls 4:0, beim TSV Rödgen. Und durch die erste Niederlage des Klassenprimus FSG Homberg/Ober-Ofleiden am Tag zuvor zu Hause gegen den VfR Lich (0:1), ist die Tabellenspitze wieder etwas enger zusammen gerückt.

Aufstellung:

Wiegel, Nicolai L., Aff, Endrejat, Fleißner, Kaus JP., Bender, Nicolai K. (66. Panzer), Rasch (85. Funk), Maus (71. Baumann), Kaus K.

Torfolge:

0:1 20. Min. Rasch
0:2 52. Min. Maus
0:3 66. Min. Maus
0:4 82. Min. Endrejat

11. Spieltag



15:1 Kantersieg gegen hilflose Gäste

Wie auch im Vorspiel der Reserve, traf auch die 1. Mannschaft auf völlig überforderte Gäste vom SC Sachsenhausen. Und dabei musste Trainer Funk sogar auf seine Stammkräfte Keeper Oliver Wiegel, Goalgetter René Maus, Antreiber Jan-Erik Münnich und Newcomer Kevin Kaus verzichten. Aber bereits nach 10 Minuten war klar, dass diese Ausfälle an diesem Tag nicht spielentscheidend sein würden. Denn nach 10 Minuten stand es bereits 3:0 für die SG die ihren Vorsprung bis zur 27. Minute sogar auf 9:0 ausbauten. Das 9:0 erzielte Stefan Endrejat, der mit diesem Tor sogar seinen 200. Treffer in der „Ewigen Torschützenliste“ feiern konnte. Als dann eine Minute später Patrick Bender mit dem 10:0 das Ergebnis sogar zweistellig machte, befürchteten die Zuschauer ein Debakel für die

Weststädter. Jetzt schaltete aber die Mannschaft vom sechsfachen Torschützen Daniel Baumann nicht nur einen, sondern gleich zwei oder drei Gänge zurück. Der erste Ball der aufs SG-Gehäuse kam (32. Min.) bedeutete zugleich auch den Ehrentreffer für die Gäste. Der erstmalig für die 1. Mannschaft im Tor stehende Julien Thiel hatte aber gegen den Kopfball, der nach einem Freistoß erfolgte, keine Chance. So ging es mit 10:1 in die Kabine. Die 2. Halbzeit ist dann unter der Kategorie „Der eine wollte und der andere konnte nicht mehr“ einzustufen. Das Spiel ging zwar weiter nur in eine Richtung, aber die Chancenauswertung ließ jetzt zu wünschen übrig. Oftmals zu leichtfertig und lässig wurden die Chancen vergeben. Das längst fällige 11:1 erzielte Jens Rasch in der 56. Minute. Nachdem er schon in Halbzeit eins völlig uneigennützig fünfmal den Ball einem besserpostierten Mitspieler auflegte, der dann auch traf. Ein kurzer Zwischenspurt zwischen der 73. und 75. Minute bedeuteten dann die Treffer 12, 13 und 14 für die SG, bevor Daniel Baumann dann mit dem Schlusspfiff das 15:1 Endergebnis markierte. Dies war zugleich auch der höchste Erfolg den eine 1. SG-Mannschaft seit Bestehen der Spielgemeinschaft feiern konnte. Allerdings darf man diesen Sieg gegen hilflose Gäste nicht überbewerten. Allerdings wird der Sachsenhausener Keeper diesen Tag wohl nicht vergessen. Denn wegen Personalnot stand er auch schon im Reservespiel zwischen den Pfosten, und musste somit an diesem Spieltag 30x hinter sich greifen.

Aufstellung:

Thiel, Nicolai L., Nicolai K. (46. Wülfig), Panzer (46. Thomaschewski), Aff, Bender (65. Funk), Fleißner, Kaus JP., Endrejat, Baumann, Rasch

Torfolge:

1:0 2. Min. Baumann / 2:0 6. Min. Endrejat / 3:0 10. Min. Baumann / 4:0 12. Min. Rasch / 5:0 13. Min. Baumann / 6:0 20. Min. Baumann / 7:0 22. Min. Kaus JP. / 8:0 25. Min. Endrejat / 9:0 27. Min. Endrejat / 10:0 28. Min. Baumann / 10:1 32. Min. SC Sachsenhausen / 11:1 56. Min. Rasch / 12:1 73. Min. Rasch / 13:1 74. Min. Baumann / 14:1 75. Min. Rasch / 15:1 90. Min. Baumann

12. Spieltag



Verdienter „Arbeitssieg“ in Unterzahl

René Maus Matchwinner mit „Tor des Monats“

Erneut führte die Reise in den Alsfelder Sportkreis, wo am 12. Spieltag die Partie bei der FSG Kirtorf auf dem Spielplan stand. Dieses Mal konnte Trainer Funk aber wieder auf seine Stammkräfte Wiegel, Münnich und Maus zurückgreifen. Der Gruppenligaabsteiger war aber in den ersten Minuten wacher und entwickelte einen hohen Druck auf die Abwehr der SG. Bereits nach vier Minuten rettete die Querlatte vor einem möglichen Rückstand, der dann aber in der 8. Minute doch fiel. Auf der rechten Angriffsseite setzte sich ein Spieler zu wiederholten Mal durch und ließ gleich drei SG-Akteure stehen. Dann scheiterte er zwar an Torhüter Wiegel, aber der Nachschuss landete dann im Netz des A-Liga Aufsteigers. Als dann in der 23. Minute, erneut über die linke Abwehrseite ein Spieler den Ball gegen das Aluminiumgehäuse knallte, schien endlich auch unsere SG wach zu sein und steigerte sich zusehends. Als aber in der 30. Patrick Bender mit einer gelb/roten Karte vorzeitig zum Duschen geschickt wurde, ahnten die mitgereisten Fans Böses. Bender, der zuvor die gelbe Karte wegen Foulspiels gesehen hatte, wurde einige Zeit später wegen Meckerns (allerdings sehr strittig) des Feldes verwiesen. Aber dies war scheinbar genau das Zeichen was die Mannschaft am diesem Tag benötigte. Denn fortan spielte nur noch eine Mannschaft, und zwar die unserer SG. Dennoch musste die Mannschaft mit dem knappen Rückstand in die Halbzeitpause gehen. Die zweite Halbzeit begann die SG so, wie sie die Erste aufhörte. In der 53. Minute dann endlich der erlösende Ausgleichstreffer. René Maus setzte sich gegen zwei Spieler durch und schoss aufs Tor. Der Ball wurde von einem FSG-Abwehrspieler so unglücklich abgelenkt, dass er seinem Torwart keine Chance ließ es 1:1 stand. Jetzt entwickelten sich Chancen auf beiden Seiten. Wenn es nach 75 Minuten 5:5 gestanden hätte, wäre dies auch nicht verwunderlich gewesen. Aber es konnte sich keine Mannschaft leisten auf Remis zu spielen. Das hätte an diesem Tag die andere Mannschaft sofort ausgenutzt. Und so kämpften beide Teams bis aufs Letzte. In der 78. legte sich dann Gollgatter René Maus den Ball zu einem Freistoß aus ca. 20 Metern hin. Er lief an und schlenzte das Spielgerät unhaltbar für den FSG-Keeper ins linke ober Dreieck zum vielumjubelten 2:1 Führungstreffer. Aber auch in den verbleibenden 12 Minuten musste die Mannschaft alles geben um nicht doch noch den Ausgleichstreffer zu kassieren, was zum Glück nicht geschah. Damit war der 2:1 Auswärtserfolg in Kirtorf perfekt. Die Mannschaft zeigte aber heute nicht nur, dass sie Fußball spielen können, sondern nach dem Rückstand und dem Platzverweis Charakter und Moral. Dafür gab es nach Ende der Partie auch viel Lob vom Coach und den Fans. Und nach der überraschenden Niederlage des VfR Lich ist die SG

jetzt wieder auf den zweiten Tabellenplatz vorgerückt. Und hat nunmehr nur noch drei Punkte Rückstand auf Tabellenführer FSG Homberg/Ohm die ebenfalls überraschend nicht über ein 1:1 beim TSV Lang-Göns hinaus kam. Sollte die Partie am nächsten Sonntag gegen den TSV Klein-Linden gewonnen werden, kommt es die Woche drauf zum absoluten Spitzenspiel in der Kreisoberliga Gießen-Süd.

Aufstellung:

Wiegel, Kaus JP., Bender, Fleißner, Nicolai K. (74. Thomaschewski), Nicolai L., Münnich, Baumann (79. Panzer), Rasch, Endrejat (89. Funk), Maus

Torfolge:

1:0 8. Min. FSG

1:1 53. Min. Eigentor

1:2 78. Min. Maus

13. Spieltag



SG verpasst Sprung an die Tabellenspitze Erneut 45 Minuten lang in Unterzahl

Bei herrlichem Spätsommerwetter präsentierte sich der Gast vom TSV Klein-Linden erwartet stark auf dem Alten-Busecker Sportplatz. Auch wenn SG-Coach Funk in Bestbesetzung antreten konnte, so taten sie sich gegen die Gießener Vorstädter doch recht schwer und es kam wenig Spielfluss zustande. Aber der TSV ist auch kein Sachsenhausen. Denn die „Linneser“ gingen genau wie unsere SG erst mit zwei Saisonniederlagen in diese Partie. Beide Mannschaften stürten schon früh den Spielaufbau des Gegners, so dass es kaum zu Torchancen kam. Die Erste hatte der Gast in der 11. Minute nach einem Freistoß. Doch der in den Strafraum kommende Ball segelte an Freund und Feind vorbei ins Tor aus. Auf der Gegenseite erzielte in der 17. Minute Kolja Nicolai dann den einzigen Treffer des Tages. Dieser wurde jedoch zu Recht vom Unparteiischen nicht gegeben, weil der Ball vor der Hereingabe von René Maus schon im Tor aus war. Unsicherheiten zeigte der Referee allerdings bei einigen Foul- und Kartenentscheidungen. Stürmer René Maus wurde fast bei jedem Angriff recht hart in die Zange genommen, dies wurde aber nur selten geahndet. Dafür zeigte er dem Goalgetter in der 21. Minute die gelbe Karte weil dieser sich beschwerte. Ohne nennenswerte Torchancen, aber mit leichten Vorteilen für die SG, ging es dann in Richtung Halbzeit. Sekunden vorm Halbzeitpfeiff wurde dann Maus erneut ziemlich hart ran genommen, aber der Pfeiff blieb erneut aus. Maus beschwerte sich wieder, und der Schiri zeigte ihm dafür die Ampelkarte. Auch wenn der Foulpfeiff ausblieb, so muss der routinierte Stürmer und Torjäger Maus in dieser Situation „cooler“ bleiben und seinen Emotionsausbruch sich für die Kabine aufbewahren. Wie schon letzte Woche in Kirtorf, musste die Mannschaft die restlichen 45 Minuten in Unterzahl das Spiel beenden. Funk stellte das Team etwas um und agierte nur noch mit einer festen Spitze. Auch wenn der Gast aus Klein-Linden jetzt das optisch stärkere Team auf dem Platz war, so kamen sie zu keiner guten Tormöglichkeit. Die SG-Abwehr stand, und die Konter waren durchaus gefährlich. In der 63. Minute lief Jens Rasch alleine auf den TSV-Keeper zu, scheiterte aber am Schlussmann. Der abgeklatschte Ball landete vor den Füßen von Stefan Endrejat, aber auch er schaffte es nicht den Ball im leeren Tor unterzubringen. Zehn Minuten vor Ende der Partie, dann erneut zwei gute Tormöglichkeiten für die SG. Zunächst ging in der 80. Minute ein Schuss von Simon Thomaschewski nur knapp am Tor vorbei, und zwei Minuten später scheiterte erneut Endrejat an Keeper und Tor. Die von Timo Panzer hereingebrachte Flanke, nahm der Spielführer im „Fünfmeteraum“ direkt ab, aber der Ball landete im Tor aus. Damit blieb es an diesem Tag beim torlosen 0:0 und die Chance auf die Tabellenführung wurde vergeben. Obwohl der Spitzenreiter FSG Homberg/Ober-Ofleiden bereits am Freitagabend seine zweite Saisonniederlage kassierte, und mit 2:0 in Großen-Linden verlor, konnten sie die Tabellenführung mit zwei Punkten Vorsprung verteidigen. Somit kommt es am kommenden Wochenende zum großen Aufeinandertreffen der beiden Erstplatzierten.

Aufstellung:

Wiegel, Fleißner, Nicolai L., Panzer, Nicolai K. (27. Thomaschewski), Münnich, Bender, Baumann (38. Kaus K.), Rasch, Endrejat, Maus

14. Spieltag



Kein Sieger im Spitzenspiel - Keeper Wiegel in Topform - Knapp 300 Zuschauer in Homberg/Ohm

Am 14. Spieltag der Kreisoberliga Gießen-Süd kam es zum Spitzenspiel zwischen der FSG Homberg/Ober-Ofleiden und unserer SG. Hätte zu Beginn der Saison

jemand gesagt, dass es am 14. Spieltag zu diesem Spiel zwischen dem Ersten und Zweiten kommt, den hätte man sehr wahrscheinlich fragwürdig angeschaut. Trotz des Wintereinbruchs, klirrender Kälte aber Sonnenschein, verfolgten über 350 Zuschauer diese Begegnung. Sogar ein Fan-Bus wurde von der SG-Fußballabteilung eigens dafür eingesetzt. Beide Teams begannen die Partie hochkonzentriert und der Gastgeber wollte unbedingt drei Punkte und die Tabellenführung behaupten, nach zuletzt nur vier Punkten aus zwei Spielen. Und so startete der Favorit wie die Feuerwehr und stürmten das SG-Gehäuse, in dem aber an diesem Tag ein glänzend aufgelegter Keeper, namens „Ollo“ Wiegel stand. Bereits nach 20 Minuten parierte er schon dreimal und hielt die „Null“ fest. In der 22. Minute war aber auch er machtlos und die FSG ging mit 1:0 in Führung. Auch im weiteren Spielverlauf war die Homberger SG das optisch bessere Team und erspielte sich Chance über Chance. Scheiterten aber immer wieder an Wiegel. Unsere SG kam in den ersten 45 Minuten nur zu wenigen Entlastungsangriffen und die FSG zeigte, warum sie in der Liga die wenigsten Gegentreffer bisher kassierten. Die Abwehr stand, und SG-Goalgetter René Maus war fast völlig abgemeldet. Mit viel Glück und einem „Ollo“ Wiegel ging das Team dann „nur“ mit einem 1:0 Rückstand in die Kabine. Einige Homberger Zuschauer unkten schon und meinten: „Wenn sich diese vergebenen Chancen nicht mal rächen sollten“. Und sie sollten Recht behalten. In Halbzeit Zwei stellte sich unsere Mannschaft etwas besser auf das Homberger Spiel ein und kam nun selber zu Torchancen. Die Konter der Gastgeber blieben aber immer gefährlich. Aber ohne Hektisch zu werden spielte die Funk-Truppe ihren Ball weiter und warteten geduldig auf ihre Chance. In der 67. Minute wurden sie dann dafür belohnt. Jens Rasch setzte sich in der Vorwärtsbewegung gegen zwei Gegenspieler durch und legte dann den Ball von der Torauslinie aus seinem Stürmer mustergültig vor. René Maus ließ sich nicht zweimal bitten, und versenkte das Leder im gegnerischen Netz. Es stand 1:1 und die heimischen und auch mitgereisten Zuschauer sahen auf einmal eine optisch bessere Busecker SG die sogar auf den Führungstreffer drängte. Aber auch die FSG hatte in ihren Kontern einige Möglichkeiten auf das 2:1. Wiegel aber hielt seinen Kasten sauber und am Ende trennten sich beide Mannschaften 1:1 Unentschieden. Die Frage, nach Verdient oder Unverdient muss dieses Mal offen bleiben. Fakt ist, dass es keine Mannschaft an diesem Tag verdient gehabt hätte zu verlieren. Trotz des Punktgewinns ist die SG in der Tabelle aber auf Rang drei abgerutscht. Der nächste Gegner unserer Mannschaft, der VfR Lich siegte mit 2:1 in Großen-Linden und ist nun mit 32 Punkten punktgleich mit der FSG Homberg auf Platz zwei. Nur zwei Punkte dahinter unsere SG und die SG Treis/Allendorf/Lda., die mit einem 4:0 Auswärtserfolg in Kirtorf das spannende Tabellenbild nach 14 Spieltagen perfekt machten.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Nicolai L. (60. Bosslau), Endrejat, Fleißner (46. Nicolai K.), Thomaschewski, Panzer, Bender, Rasch, Maus, Kaus K. (77. Baumann)

Torfolge:

1:0 22. Min. FSG

1:1 67. Min. Maus

15. Spieltag



Knappe aber verdiente Niederlage bei der FSG Grünberg/Lehnheim/Stangenrod

Nach zwei Unentschieden in Folge, muss die 1. Mannschaft an ihrem vorletzten Vorrundenspieltag eine verdiente 2:1 Niederlage gegen die Grünberger Dreier-Spielgemeinschaft hinnehmen. Und am Ende war es erneut Torwart Oliver Wiegel zu verdanken, dass die Niederlage nicht höher ausfiel. Im ersten Spielabschnitt zeigte keiner der beiden Teams warum sie so weit oben in der Tabelle stehen. Viele Abspielfehler und Unkonzentriertheiten prägten die ersten 45 Minuten. Torchancen auf beiden Seiten Mangelware. Die einzig nennenswerte auf SG-Seite hat Torjäger René Maus in der 17. Minute nach einem Freistoß. Aber der Ball landete leider nur am Lattenkreuz des FSG Gehäuses. Und eine halbe Chance auf Gastgeberseite bedeutete den 1:0 Führungstreffer. In der 24. Minute wollte eigentlich der Außenstürmer den Ball in den Strafraum flanken. Der Ball wurde aber so unglücklich abgefälscht, dass Torwart Wiegel chancenlos war. Die zweite Halbzeit begann mit einem Paukenschlag. Nur wenige Sekunden nach Wiederbeginn landete der Ball beim stark abseitsverdächtigen Außenstürmer der FSG, der den Ball erneut rein flankte, dieses Mal aber einen Abnehmer aus den eigenen Reihen fand. Dieser konnte dann mühelos zum 2:0 einschieben. Es dauerte sage und schreibe bis zur 67. Minuten bis die SG wieder mal gefährlich vor das gegnerische Tor kamen. Ein Schuss von Jan-Erik Münnich aus 16 Metern wurde vom FSG-Torwart pariert. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Gastgeber das klar bessere Team. Sie störten die Busecker Angriffsversuche schon früh und waren einfach energischer an diesem Tag. Allerdings konnte sie ihre Überlegenheit nicht in Tore umsetzen.

Entweder vergaben sie ihre Möglichkeiten kläglich, oder sie fanden in SG-Keeper Wiegel ihren Meister. Nach einem schnellen Angriff über zwei Stationen hieß es aber dann auf einmal nur noch 2:1 (72.). Ein langer Ball von über 50 Metern landete vor den Füßen von Jens Rasch. Rasch ließ dann mit einem Haken seinen Gegenspieler stehen und schoss das Leder unhaltbar ins lange Eck. In den letzten 20 Minuten wurde es dann hektisch. Die SG vernachlässigte jetzt etwas die Abwehraufgaben um den Ausgleichstreffer zu erzielen. Dadurch entstanden aber etliche hochkarätige Einschussmöglichkeiten für die Grünberger. Diese wurde aber entweder von Wiegel entschärft oder vom Unparteiischen wegen Abseits abgepfiffen. Viele Unterbrechungen und eine Menge gelbe Karten bekamen dann die Zuschauer zu sehen. Die letzten fünf Minuten mussten die Gastgeber sogar in Unterzahl (gelb/rot) weiterspielen. Aber auch in der 5-minütigen Nachspielzeit wollte dann kein Treffer mehr fallen und es blieb beim verdienten 2:1 Erfolg für die Gastgeber. Neuer Spitzenreiter ist jetzt der VfR Lich, die ihre Heimpartie gegen den Verfolger SG Laubach/Ruppertsburg/Wetterfeld gewinnen und zeitgleich die FSG Homberg ihr Heimspiel gegen die SG Treis/Allendorf/Lda. mit 0:1 verloren. Auch wenn die Licher am Donnerstag noch ihre Nachholpartie gegen unsere SG absolvieren müssen, so ist den „Bierstädtern“ aber die „Herbstmeisterschaft“ mit 35 Punkten nicht mehr zu nehmen. Auf Platz zwei rückt die SG Treis-Allendorf/Lda. (34 Pkt.) auf, und dritter jetzt mit 32 Punkten die FSG Homberg, die nach zwei Punkten aus den letzten fünf Spielen sich wohl nach der Winterpause sehnen. Viertes bleibt unsere SG (30 Pkt.), die aber am Donnerstag die Möglichkeit hat, den Rückstand auf den „Herbstmeister“ auf zwei Punkte zu verringern.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Nicolai L., Aff (76. Panzer), Endrejat, Kaus JP., Bender, Nicolai K., (64. Bosslau), Rasch, Maus, Fleißner

Torfolge:

1:0 24. Min. FSG
2:0 46. Min. FSG
2:1 72. Min. Rasch

16. Spieltag



SG siegt im Nachholspiel gegen Lich

Tabellenspitze könnte kaum spannender sein

Die gestrige Partie war ein Nachholspiel gegen den VfR Lich, die am 4.11. wegen Unbespielbarkeit des Platzes nicht stattfinden konnte. Das Spiel begann mit einer Schweigeminute für einen verstorbenen früheren aktiven Fußballer der TSG Alten-Buseck. Die ersten Minuten des Spiels gehörten zweifelsohne der gastgebenden Busecker Spielgemeinschaft. Andres als in den letzten Spielen, entwickelten sie enormen Druck auf den am Sonntag frischgekürten „Herbstmeister“. Und in der 10. Minuten wurde dies auch belohnt. Stefan Endrejat drückte im Gewühl des Licher Strafraums dann den Ball über die Torlinie und es hieß 1:0. Sechs Minuten später zog Jan-Erik Münnich aus knapp 20 Metern ab und der Ball flog Richtung Tordreieck. Mit den Fingerspitzen rettete aber der Licher Torhüter den knappen Rückstand und lenkte die Kugel in Toraus. Die Partie flachte nun etwas ab, die SG hatte aber immer noch mehr vom Spiel. Die größte Chance auf 2:0 zu erhöhen hatte Jens Rasch in der 28. Minute. Er lief alleine auf den Licher Schlussmann zu, scheiterte aber an ihm. Die „Bierstädter“ kamen in den ersten 45 Minuten gerade mal zu einem ungefährlichen Torschuss. Das waren dann aber auch schon die Höhepunkte in Halbzeit eins. Auch die zweite Halbzeit verdiente nicht den Namen Spitzenspiel. Die Gäste wurden zwar jetzt etwas aktiver, aber die Defensivabteilung der SG ließ keine großen Tormöglichkeiten zu. Aber auch die Angriffsbemühungen der SG ließen sich an einer Hand abzählen. Und so entwickelte sich fast die Fortsetzung des Länderspiels am Vorabend zwischen Holland und Deutschland. Zudem ließen viele Unterbrechungen keinen richtigen Spielfluss zu. Die größte Chance in der zweiten Halbzeit hatten die Licher. In der 76. Minute wurde eine Flanke direkt abgenommen und der Ball landete aus ca. 16 Metern an der Querlatte des SG-Gehäuses. Das war es aber dann auch gewesen. Spitzenreiter Lich enttäuschte und war nicht in der Lage sich weitere gute Tormöglichkeiten zu erspielen. Und die SG brachte dann ohne großen Glanz und Gloria den knappen Vorsprung über die Zeit und siegten auf Grund der ersten Halbzeit trotzdem verdient. Dadurch hat sich die SG in der Tabelle wieder auf den dritten Platz vorgeschoben und hat nur noch zwei Punkte Rückstand auf den Tabellenführer. Das obere Tabellenbild wird aber immer spannender. Nach Beendigung der Vorrunde liegen jetzt zwischen dem ersten und siebten Platz gerade mal sieben Punkte.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Aff (78. Kaus K.), Endrejat, Fleißner, Kaus JP., Panzer, Bender, Nicolai K., (69. Bosslau), Rasch (63. Nicolai L.), Maus

Torfolge:

1:0 10. Min. Endrejat

17. Spieltag



SG feierte 4:3 Sieg beim TSV Lang-Göns nach dreimaligem Rückstand - Bender erzielt Siegtreffer aus über 35 Metern - Jetzt wieder auf Tabellenplatz Zwei

Auf dem sehr kleinen Kunstrasenplatz in Lang-Göns bestimmte der gastgebende TSV in der 1. Halbzeit das Spielgeschehen. Sie kamen einfach besser mit ihrem gewohnten Untergrund klar. Während der TSV mit schnellen und kurzen Pässen oftmals gefährlich vor das SG-Gehäuse kam, beschränkten sich die SG-Angriffe fast nur auf lange Bälle nach vorne, die oftmals mit Abspielfehlern verbunden waren. Schon nach vier Minuten hatte die SG Glück, dass nach einem Kopfball der Pfosten rettete. Die erste nennenswerte SG-Chance hatte Jan-Erik Münnich in der 16. Minute nach einem Freistoß. Auch hier rettete das Aluminium. Aber eigentlich war es nur eine Frage der Zeit bis die Funk-Truppe in Rückstand geraten sollte. Nach 24 Minuten war es dann soweit. Der TSV ging -erneut nach einem Schnellangriff und Kurzpassspiel- mit 1:0 in Führung. Zwei Minuten später aber dann der Ausgleich. Keeper Oliver Wiegel machten einen langen Abschlag und der Ball landete vor den Füßen von Goalgetter René Maus. Dieser ließ dann den letzten Mann in einem Zweikampf schlecht aussehen und kam dann zum Ausgleichstreffer. Auch in der Folgezeit hatte der TSV mehr vom Spiel. Auffälligster Mann war aber zweifelsohne der Unparteiische. Seine Entscheidungen, glücklicher Weise aber auf beiden Seiten, schienen wohl aus einem anderen Lehrbuch zu sein. Zunächst verweigerte er unserer SG einen klaren Foulelfmeter an Jens Rasch, und in der 44. Minute gab er nach einem regulären Zweikampf einen „Elfer“ gegen uns, der zum 2:1 führte. Auch die heimischen Zuschauer waren von diesem Pfiff etwas überrascht. Aber noch überraschter verfolgten sie die nächste Entscheidung. Kurz vor der Pause bekam die SG einen Eckball zugesprochen der per Kopfball von Stefan Endrejat aber ins Tor ausging. Der Schiedsrichter hatte aber noch irgendeine Berührung eines TSV-Spielers gesehen und entschied erneut auf Eckball. Diesen nutzte dann Endrejat zum 2:2 Ausgleich aus dem Gewühl heraus. Damit stand es nach krassen Fehlentscheidungen 1:1 und ergebnistechnisch 2:2 nach 45 Minuten. Im zweiten Spielabschnitt besserte sich zwar das SG-Spiel, aber Lang-Göns blieb mit seinem schnellen Angriffsspiel extrem gefährlich. In der 59. Minute geriet dann die SG, nach Eckball und Kopfball zum dritten Mal in Rückstand. Aber die Busecker Spielgemeinschaft zeigte Moral und wollte sich nicht geschlagen geben. Dies wurde dann in der 72. Minute belohnt. Die Angriffe des TSV wurden jetzt früher gestört, und so kam es, dass ein Abwehrspieler zurück zu seinem Keeper spielte. Jens Rasch setzte nach und bekam den Ball ans Schienbein. Von dort aus rollte der Ball langsam Richtung Tor, aber ein weiterer Abwehrspieler konnte noch klären, jedoch so unglücklich, dass er die Kugel ins eigene Netz zum 3:3 beförderte. Damit war der dritte Rückstand egalisiert. In der 89. Minute bekam dann die SG einen „regulären“ Freistoß zugesprochen. Allerdings lag der Ball über 35 Metern vom gegnerischen Tor entfernt. Patrick Bender versuchte es aber dennoch. Er zog ab und der Ball landete Millimetergenau neben dem linken unteren Torpfosten im Netz. Nach drei Rückständen lag die Mannschaft von Coach Funk auf einmal mit 4:3 in Führung. Diesen knappen und etwas glücklichen Vorsprung brachten sie dann gekonnt über die Zeit und ließen ihrer Freude nach dem Schlusspfiff freien Lauf. Durch die zweite Niederlage in Folge für den VfR Lich (2:3 gegen SG Treis-Allendorf) und dem 2:2 Remis der FSG Homberg beim MTV Gießen, ist unsere Mannschaft jetzt wieder auf den zweiten Tabellenplatz vorgerückt und liegt somit nur noch einen Punkt hinter dem neuen Spitzenreiter SG Treis-Allendorf/Lda. Der nächste Gegner unserer SG ist Mitaufsteiger SG Laubach/Ruppertsburg/Wetterfeld die ihre Begegnung ohne Mühe mit 4:1 bei der Grünberger Dreier-SG gewinnen konnten und mit fünf Punkten Rückstand auf den Tabellenführung gefährlich in Lauerstellung steht.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich (66. Bosslau), Aff, Endrejat (82. Kaus K.), Fleißner, Kaus JP. (32. Nicolai L.), Panzer, Bender, Nicolai K., Rasch, Maus

Torfolge:

1:0 24. Min. TSV
1:1 26. Min. Maus
2:1 44. Min. TSV
2:2 45. Min. Endrejat
3:2 59. Min. TSV
3:3 72. Min. Eigentor
3:4 89. Min. Bender

18. Spieltag



Verdienter Sieg im Aufsteigerduell Ab der 58. Min in Unterzahl

1. Saisonziel nach 18 Spielen erreicht

Im Duell der beiden Aufsteiger erwischte die SG Trohe/Alten-Buseck den besseren Start. Nach nur wenigen Sekunden hatte die Busecker SG schon ihre erste Chance. Nach einem Freistoß verschätzte sich der Laubacher Keeper, aber der Ball ging knapp am Tor vorbei. Anders in der 2. Spielminute. Wie schon letzte Woche –da nach einem Freistoß– nahm sich Patrick Bender ein Herz und zog aus über 30 Metern ab. Auch hier machte der Torhüter keinen guten Eindruck und es stand 0:1. Mit dem starken Wind im Rücken, bestimmte die SG das Spiel fast nach Belieben. In der 9. Minute versuchte es dann Bender aus fast gleicher Position nochmal. Dieses Mal war aber der Torwart zur Stelle und konnte den Ball gerade noch so ins Tor aus befördern. In der 20. Minute dann die nächste Torchance für das Team um Kapitän Endrejat. Jens Rasch flankte den Ball genau auf den Kopf von René Maus und der Kopfball wurde gerade noch so von der Torlinie gekratzt. Die Gastgeber kamen nur selten, und dann aber nicht gefährlich vor das Tor von Oliver Wiegel. Und so entwickelte sich „fast“ ein Spiel auf ein Tor. Die Laubacher Dreier-SG musste froh sein nur mit einem 0:1 Rückstand in die Kabine zu gehen, wo sie sich scheinbar der letzte Mann der Gastgeber auch schon befand. Und da passierte es, in der Vorwärtsbewegung verlor er den Ball an Kolja Nicolai, und der konnte dann mutter-seelenalleine auf den Keeper zulaufen und das 0:2 markieren. Nach der Pause wechselten in gewohnter Manier die beiden Mannschaften die Seiten, aber der immer noch starke Rückenwind jetzt auf Seiten der Gastgeber. Und auf einmal entwickelte sich ein ganz anderes Spiel. Die Gastgeber drängten auf den Anschlusstreffer, und unsere Mannschaft leistete „fast“ nur noch Abwehrarbeit. Lediglich einige wenige Konter brachten Entlastung. Und als in der 58. Minute auch noch Spielführer Stefan Endrejat nach einem Foulspiel die „Ampelkarte“ sah, widerten die Laubacher ihre Chance. Aber mit Glück und Cleverness verhinderte das Team einen Gegentreffer. Und in den letzten 20 Minuten waren auf einmal die Busecker durch ihre Konter näher am 3:0 als die Gastgeber dem Anschlusstreffer. Den Sack endgültig zu machte Patrick Bender in der 81. Minute. Mit 39 Punkten aus gerade mal 18 Saisonspielen hat die Mannschaft damit bereits ihr erstes Saisonziel erreicht, welches hieß: Klassenerhalt! Aber nicht nur das, mit nur einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer SG Treis-Allendorf/Lda. steht die Mannschaft auf Platz zwei in der Tabelle und hat die komplette Liga damit überrascht. Und es kann sogar noch höher gehen, denn am nächsten Sonntag ist zum letzten Spieltag des Sportjahres 2012 der Tabellenführer zu Gast. Bei einem Sieg wurde die Mannschaft sogar auf einem Platz an der Sonne überwintern. Aber auch die Lumdataler gewannen am heutigen Tag ihre Begegnung gegen Großen-Linden mit 2:1 und sind sicherlich fürs Topspiel gerüstet.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich (55. Bosslau), Nicolai L., Aff, Endrejat, Fleißner, Kaus JP., Bender (72. Kaus K.), Nicolai K., Rasch, Maus (80. Thomaschewski)

Torfolge:

0:1 2. Min. Bender

0:2 45. Min. Nicolai, Kolja

0:3 81. Min. Bender

19. Spieltag



Eigentor entscheidet Spitzenspiel – SG Trohe/Alten-Buseck siegt verdient mit 2:1 und überwintert an der Tabellenspitze – Gäste beenden Partie mit sieben Feldspielern

Über 200 Zuschauer verfolgten das Spitzenspiel zwischen dem alten und neuen Spitzenreiter auf dem Alten-Busecker Sportplatz. Durch eine Verspätung des Schiedsrichters wurde die Partie aber erst 20 Minuten später angepfiffen. Die ersten Minuten gehörten der SG Treis-Allendorf/Lda., die auf dem sehr rutschigen Geläuf besser ins Spiel fanden und nach nur sieben Minuten, nach einem Eckball, auch mit 1:0 in Führung gingen. Es dauerte bis zur 15. Spielminute, bis sich die heimische SG mit den winterlichen Platzverhältnissen vertraut gemacht hatten. Jetzt war die Partie ausgeglichen, aber auch von vielen Fehlpässen und Ausrutschern geprägt. Die erste gefährliche Torchance für unsere SG hatte Tim Aff (26.) nach einem Eckball. Doch der Gästetorwart parierte Aff's Kopfball. Ab diesem Zeitpunkt drängte die Funk-Truppe vehement auf den Ausgleich, der aber erst kurz vor dem Halbzeitpfiff fiel. Goalgetter René Maus setzte sich gegen seinen Gegenspieler durch und platzierte den Ball unhaltbar ins lange Toreck zum

verdienten 1:1 Ausgleichstreffer. Auch im zweiten Spielabschnitt spielte nur eine Mannschaft, und zwar die von Geburtstagskind Kolja Nicolai. Der unbedingte Siegeswille der Busecker SG war bis auf die Zuschauerränge spürbar. Die Abwehrreihen um Tobias Fleißner, Jan-Patrick Kaus und Patrick Bender ließen nicht eine einzige Torchance der Gäste zu. Im Mittelfeld wurden zudem die Angriffsbemühungen der Lumdataler schon frühzeitig und erfolgreich gestört. Und im Angriff erspielten sich die Jungs eine Menge guter Tormöglichkeiten. Der 2:1 Siegtreffer in der 60. Minute wurde allerdings von einem Gästespieler erzielt. Eine Flanke von Jan-Erik Münnich köpfte Abwehrspieler Krapp, für seinen Torwart unhaltbar, in die eigenen Maschen. Den schönsten Angriff und die größte Möglichkeit die Führung auszubauen hatte Jens Rasch in der 71. Spielminute. Auf der rechten Seite ließ der pfeilschnelle René Maus seinen Gegenspieler zum wiederholten Male wie eine „Schnecke“ aussehen und flankte den Ball vor das Tor genau auf den Fuß von Jens Rasch. Dieser traf aber den Ball nicht richtig und der Gästekeeper konnte das Spielgerät gerade noch vor der Torlinie entschärfen. Fünf Minuten später wurde dann ein Gästespieler nach wiederholtem Foulspiel mit einer Gelb/Roten Karte vorzeitig zum Duschen geschickt. Im folgten dann auch noch zwei weitere Kollegen. In der 88. Minute sah ein Mittelfeldspieler Rot wegen einer Tätlichkeit an Jan-Erik Münnich und kurz vor Schluss dann nochmal Gelb/Rot wegen einer Notbremse an René Maus. Die letzte Chance im Spiel hatte aber die SG Treis-Allendorf/Lda. Aber der ausgeführte Eckball landete im Tor aus. Kurz danach beendete der Unparteiische das Spiel und die Freude über den Sieg und die Tabellenführung kannte auf Seiten der Busecker SG keine Grenzen. Damit hat die Mannschaft nicht nur das Geburtskind beschenkt, sondern sich selber, den Verantwortlichen und den Anhängern ein wunderschönes vorzeitiges Weihnachtsgeschenk gemacht. Damit überwintert die SG bis zum 3. März 2013 auf dem 1. Tabellenplatz und dürfte als Aufsteiger und Neuling in der Kreisoberliga Gießen-Süd die Überraschungsmannschaft Nummer eins sein.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Nicolai L., Aff (46. Thomaschewski), Endrejat (78. Kaus K.), Fleißner, Kaus JP., Bender, Nicolai K., Rasch (87. Bosslau), Maus. n.E. Burbach, Gökduman

Torfolge:

0:1 7. Min. Fey

1:1 45. Min. **MAUS**

2:1 60. Min. Eigentor (Krapp)

20. Spieltag



Knapper aber verdienter Sieg Schäfer mit starkem Debüt Tabellenführung ausgebaut

Nach einwöchiger Verspätung, gelang der SG ein optimaler Start ins Sportjahr 2013. Im ersten Rundenspiel im neuen Jahr konnte die Funktruppe einen knappen aber hochverdienten 1:0 Erfolg über den SV Nieder-Ofleiden feiern.

Die ersten Minuten gehörten auf dem Troher Sportplatz allerdings den Gästen, die sich unbeeindruckt dem Tabellenführer präsentierten. Auf dem noch holprigen Geläuf dauerte es bis zur 15. Minute bis auch die Busecker SG besser ins Spiel kam. In der 21. Minute bekam dann die gastgebende SG ein Freistoß zugesprochen. Direkt vom Strafraumeck aus, hämmerte dann Jan-Erik Münnich ins linke untere Toreck zur 1:0 Führung. In der 34. Minute hatte dann Goalgetter René Maus die Chance auf 2:0 zu erhöhen, scheiterte aber am Gästekeeper. Die letzten fünf Minuten gehörten dann wieder den Gästen, die zweimal gefährlich vor das Gehäuse von Torwart Wiegel kamen. Aber es blieb bei der verdienten Führung der SG bis zum Halbzeitpfeiff. Nach einer gelb/roten Karte für einen Gästeakteuer in der 50. Minute erhöhte dann der Gastgeber nochmal den Druck und drängte aufs 2:0. Immer wieder liefen die Angriffe über die linke Seite, über einen starken Jens Rasch an diesem Tag. Aber weder seine Flanken noch seine eigenen Chancen fanden den Weg ins Tor. Und trotz der Unterzahl des Alsfeld-Vertreters, blieben sie bei Kontern immer gefährlich. In der 64. Minute entschärfte SG-Keeper sogar eine hochbrenzlige Situation zum möglichen Ausgleichstreffer. Aber ansonsten stand die Abwehr. Dank auch einer sehr starken Leistung des Debütanten Yannik Schäfer. Der erst 19-jährige Schäfer, der sich zum Jahreswechsel von der TSG Leihgestern kommend unserer SG angeschlossen hatte, ließ seinem Gegenspieler keine Chance. Aber auch die anderen Spieler hatten die Gästeakteure gut im Griff. Ein weiteres Tor wollte jedoch nicht mehr fallen. Und so blieb es bis zum Ende bei einem knappen aber hochverdienten 1:0 Erfolg für die SG, bei der sich zudem Youngster Tim Bosslau Bestnoten verdiente. Mit diesem Sieg wurde die Tabellenführung nicht nur verteidigt, sondern auch ausgebaut. Denn die beiden Verfolger SG Treis-Allendorf/Lda. und der VfR Lich konnte nicht

gewinnen. Während sich die Lumdataler mit einem 2:2 Unentschieden gegen den TSV Allendorf/Lahn begnügen mussten, kassierten die Bierstädter bei der SpVgg. Leusel sogar eine 2:1 Niederlage. Damit beträgt der Vorsprung auf Platz zwei jetzt sogar schon vier Punkte.

Aufstellung:

Wiegel, Bosslau, Münnich, Schäfer, Aff (69. Nicolai K.), Fleißner, Panzer, Bender, Rasch (82. Thomaschewski), Maus, Kaus K. (81. Endrejat).

Torfolge:

1:0 21. Min. Münnich

21. Spieltag



SG mit 3:0 Sieg im Derby - Maus erzielt alle 3 Treffer - SG ab der 63. Minute in Überzahl

Nach der erneuten Zwangspause aufgrund der Witterung konnte sich die SG mit 3:0 gegen den Ortsnachbarn aus Rödgen durchsetzen. Wie bereits im letzten Heimspiel gehörte die Anfangsphase den Gästen. Die Rödgener gaben sich kämpferisch und hatten mehr Ballbesitz. Die erste Chance allerdings hatten die Hausherren nach knapp 10 Minuten. Diese Chance gab der SG mehr Sicherheit und die SG kam jetzt besser ins Spiel. In der 20. Minute kam SG-Torjäger René Maus im Strafraum der Rödgener an dem Ball. Er hatte viel Platz und sah, dass dem Torhüter die Sicht versperrt war und schoss den Ball ins lange Eck. Nach diesem Treffer plätscherte das Spiel so vor sich hin. Beide Mannschaften hatten Probleme mit dem starken Wind und dem holprigen Platz. Der TSV Rödgen strahlte überhaupt keine Torgefahr aus und die SG kam zwar zu zwei Chancen, die sie aber nicht in Tore verwandeln konnten. In der 42. Minute plötzlich ein Paukenschlag. Der TSV Rödgen kam zu seiner ersten Torchance: Ein Schuss aus knapp aus ca. 18 Metern knallte an den Pfosten der SG. Den Abpraller konnte die SG sicher klären und brachte die knappe Führung sicher in die Pause. In der zweiten Halbzeit startete die Truppe von Trainer Funk schwungvoller und erhöhte in der 48. Minute auf 2:0. Ein Freistoß aus knapp 20 Metern von halbrechts. René Maus legte sich den Ball zu Recht, zog ab und traf. Jetzt verwaltete die SG das Ergebnis und stand in der Abwehr sicher. Die Rödgener hatten zwar jetzt mehr Ballbesitz, aber ihnen gelang es nicht die kompakte Abwehr der SG zu überlisten. In der 63. Minute ein Aufschrei auf der Rödgener Bank. Nach einem misslungenen Angriff beschwerte sich der TSV-Stürmer während eines Einwurfs bei seinen Mitspielern. Daraufhin entgegnete ihm ein Mitspieler: "Halt's Maul!", der Schiedsrichter piff und zeigte diesem Spieler die rote Karte. Der Schiri lag diese Aussage als Beleidigung aus und bestrafte diese mit Rot. Spätestens ab da an war das Spiel entschieden. Es ergab sich ein Mittelfeldgeplänkel mit wenig sehenswerten Aktionen auf beiden Seiten. In der 83. Minute dann die SG wieder im Angriff. Jan.Erik Münnich kam an den Ball und schickte René Maus in Richtung Strafraum des TSV Rödgen. Maus mit all seiner Routine nutzte die Möglichkeit und erzielte das 3:0. Dies war auch gleichzeitig der Endstand. Ein am Ende verdienter Sieg für die SG, die ihre Chancen nutzte. Der TSV Rödgen war einfach zu harmlos und hatte bis auf den einen Pfostenschuss in der ersten Halbzeit keine nennenswerte Torchance. Das nächste Spiel bestreitet die SG bereits am kommenden Donnerstag beim MTV Gießen, ehe sie dann am Ostermontag bereits das nächste Spiel bei der Reserve von Eintracht Lollar bestreiten muss.

Aufstellung:

Wiegel, Bosslau (83. Fleißner), Münnich, Schäfer, Aff, Kaus (46. Endrejat), Thomaschewski, Panzer, Bender, Nicolai K., Maus. n.e. Thiel, Funk

Torfolge:

1:0 20. Maus

2:0 48. Maus

3:0 83. Maus

22. Spieltag



Spitzenduo strauchelt - Unnötige 3:2 Niederlage beim MTV - Tabellenspitze rückt wieder näher zusammen

Im 22. Saisonspiel kassierte unsere SG eine unnötige 3:2 Niederlage gegen den MTV 1846 Gießen, der vor diesem Spieltag auf dem drittletzten Tabellenplatz rangierte. Und dabei fing alles so gut an. Direkt mit dem Anpfiff kannte die Funk-Truppe nur eine Richtung, und zwar die auf das Gehäuse des Gastgebers. Auch der kurz zuvor einsetzende Schneefall sowie der Kunstrasenplatz schienen keine Hindernisse für die Busecker Auswahl zu sein und erzielte folgerichtig auch in der 20. Spielminute den 1:0 Führungstreffer durch René Maus. Jan-Erik

Münnich hatte zuvor mit einem Schuss aus 16 Metern zwar den Torwart schon bezwungen, der Ball prallte aber gegen den Pfosten und zurück ins Spielfeld direkt vor die Füße von Maus der dann nur noch einschieben musste. Und genau ab diesem Zeitpunkt erlebten die wenig mitgereisten SG-Fans eine komplett andere Busecker Spielgemeinschaft. Es schien fast so, als hätten sie mit diesem Führungstreffer bereits den Sieg in der Tasche. Dass sich das rächen sollte bewiesen die restlichen 25 Spielminuten der ersten Spielhälfte. Von der SG war kaum noch etwas Kreatives zu entdecken und sie machten durch ihre passive Spielweise den Gastgeber immer stärker. Und die Männerturner aus Gießen ließen sich nicht zweimal Bitten. Sie bestimmten von nun an die Begegnung und kamen auch zu guten Tormöglichkeiten. In der 37. Minute dann der verdiente Ausgleich. Aber anstatt durch diesen Treffer aufgeweckt zu werden, schienen die Akteure um Kapitän Münnich, auch durch den immer stärker werdenden Schneefall, sich weiter im Winterschlaf zu befinden. SG-Keeper Wiegel war es zu verdanken, dass die Mannschaft nicht schon vor dem Pausentee in Rückstand geriet. Die entscheidende Phase im Spiel dann direkt nach Wiederanpiff zur 2. Halbzeit. Auch hier hatte es den Eindruck, dass die Mannschaft sich noch in der Kabine befände. Denn gleich mit dem ersten Angriff kamen die Gastgeber in der 46. Minute zum 2:1 Führungstreffer, der nur 120 Sekunden danach sogar auf 3:1 ausgebaut werden konnte. Und auf einmal keimte wieder ein altes Verhaltensmuster der SG auf. Jeder meckerte den anderen an und jeder wusste es irgendwie besser. Aber sie kamen nicht mal auf die Idee die theoretischen Verbesserungsvorschläge in die Tat umzusetzen. Der MTV hingegen zog sich nun clever zurück, verwaltete das Ergebnis und beschränkte sich auf Konter, die durchaus auch sehr gefährlich waren. In den letzten 25 verbleibenden Spielminuten schien dann auch die SG sich wieder aufs Wesentliche zu konzentrieren. Und nach einer Ampelkarte (81.) für einen 1846er gab es für die SG nur noch ein Motto „Alles oder Nichts“. Aber es reichte nur noch zum 3:2 Anschlusstreffer durch René Maus in der 90. Minute. Nach einer fünfminütigen Nachspielzeit piff dann der Unparteiische das Spiel ab und die 4. Saisonniederlage für die SG war besiegelt. Der MTV hingegen feierte noch minutenlang den 3:2 Erfolg über den Tabellenführer auf dem mittlerweile völlig eingeschneiten Sportgelände am Heegstrauchweg. Aber auch der erste Verfolger unserer SG, die Spielgemeinschaft aus Treis und Allendorf musste an diesem Abend Federn lassen. Gegen den Mitaufsteiger SG Laubach/Ruppertsburg/Wetterfeld gab es eine empfindliche 1:3 Heimgniederlage. Dabei erwies sich der Laubacher Marco Semmler als „Matchwinner“ der alle drei Treffer markierte. Und durch den Erfolg der Laubacher SG sowie dem 2:0 Sieg der FSG Homberg in Leusel, ist die Tabellenspitze wieder stark zusammengerückt und 5 Mannschaften wagen einen vorsichtigen Blick gen Gruppenliga. Bereits am Ostermontag hat die SG aber die Möglichkeit diesen Ausrutscher wieder auszugleichen. Im Nachholspiel tritt sie um 15:00 Uhr bei der Landeligareserve von Eintracht Lollar an. Die Vorzeichen scheinen aber dem gestrigen Abend gleich zu sein. Die Eintracht steht im Tabellenkeller, gespielt wird wohl auf dem Rasenplatz und winterlich scheint es auch zu werden. Hoffen wir also alle, dass die Mannschaft aus der MTV-Niederlage gelernt hat und an Ostern wieder diesen Fußball spielt, den die Anhänger über weite Strecken der Saison gewohnt waren.

Aufstellung:

Wiegel, Bosslau (69. Fleißner), Schäfer, Aff (61. Rasch), Endrejat, Thomaschewski, Panzer (77. Nicolai, L.), Bender, Nicolai, K., Maus

Torfolge:

0:1 20. Min. Maus

1:1 37. Min. MTV

2:1 46. Min. MTV

3:1 48. Min. MTV

3:2 90. Min. Maus

23. Spieltag



SG unterliegt gg. Eintracht Lollar 2 - Frühes Gegentor und zwei frühe Wechsel - Schneller Doppelschlag bricht SG das Genick

Innerhalb von 5 Tagen musste die SG ihre zweite Niederlage in Folge hinnehmen. Nachdem die SG am vergangenen Gründonnerstag gegen den MTV Gießen verlor, musste man sich am Ostermontag gegen die Reserve von Eintracht Lollar geschlagen geben. In der 12. Minute kassierte die SG einen frühen Gegentreffer. Ein Lollarer Spieler versuchte sich aus knapp 22 Metern mal mit einem Fernschuss und brachte diesen im Gehäuse der Gäste aus Buseck unter. Kurz darauf musste Tim Bosslau verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Nur wenige Minuten später dann erneut eine Schrecksekunde für die SG-Verantwortlichen. Jan-Erik Münnich stürzte zu Boden und blieb für kurze Zeit regungslos liegen. Nach kurzer Behandlung wurde er mit Verdacht auf

eine Gehirnerschütterung ins Krankenhaus gebracht. Die SG ließ sich davon aber nicht aus der Ruhe bringen und spielte vernünftig weiter. Bis dahin war die SG die spielbestimmende Mannschaft und blieb es auch weiterhin bis zur Halbzeitpause. Die SG war die Mannschaft mit mehr Torchancen die alle nicht genutzt wurden. Die beste Chance hatte Tim Aff mit einem Kopfball gegen die Latte. Aufgrund der Tatsache, dass die SG zahlreiche gute Torchancen ausließ blieb es bei der knappen 1:0 Halbzeitführung für die Hausherren. In der zweiten Halbzeit machte die SG weiterhin Druck und kam immer wieder zu Chancen. In der 50. Minute ein Freistoß für die SG. Die Lollarer waren noch dabei die Mauer zu stellen als plötzlich der Ball im Netz zappelte. Was war passiert? SG-Schütze Fleißner wollte keine Mauer gestellt haben und schoss den Ball ins lange Eck. Ein regulärer Treffer der natürlich für viel Unmut bei Lollar sorgte. Das gab der SG noch mehr Auftrieb. In der 62. Minute wieder ein Freistoß für die SG. Diesmal aus dem rechten Halbfeld. Jens Rasch flankte den Ball vors Tor wo Stefan Endrejat den Ball ins Tor köpfte. Kurz danach die große Möglichkeit den Sack zu zumachen. Tim Aff kam am Fünfmeterraum an den Ball drehte sich um seinen Gegenspieler rum und knallte den Ball an die Latte. Eine bis dahin verdiente Führung für die SG, die klar die bessere Mannschaft war, auch wenn in der Defensivbewegung nicht immer alles optimal lief. Eine Unkonzentriertheit führte dann zum Ausgleich. Die Lollarer konterten und flankten den Ball hoch in den Strafraum. Dort kam ein Lollarer Stürmer zu Fall und der Schiedsrichter entschied auf Elfmeter. Diesen verwandelte der Schütze sicher. Von diesem Gegentreffer verunsichert leistete sich die SG gleich nach dem Anstoß einen Fehler. Im Spielaufbau kam ein katastrophaler Fehlpass in die Füße eines Lollarer Spielers. Lollar spielte diesen Konter schnell aus und ging durch diesen Doppelschlag in der 75. und 76. Minute in Führung. Danach war es ein Hin-und-Her. Beide Mannschaften kamen immer wieder zu Torchancen. In 87. Minute die große Chance zum Ausgleich. Ein Elfmeter für die SG: Simon Thomaschewski scheiterte am Torhüter von Lollar. Am Ende das glücklichere Händchen hatten die Hausherren, die in der 90. Minute mit einem erneuten Konter, der den Buseckern sämtliche Hoffnungen auf einen Punkt nahmen. Das war auch gleichzeitig der Endstand. Eine bittere Niederlage für die SG. Die zwar immer noch mit einem Punkt Vorsprung auf Platz 1 bleibt, aber nächste Woche spielfrei hat. Da alle Verfolger ihre Spiele gewonnen haben, tut diese Niederlage noch mehr weh.

Aufstellung:

Wiegel, Bosslau (18. Aff), Münnich (26. Nicolai L.), Schäfer, Endrejat, Fleißner, Panzer, Bender, Nicolai K. (82. Thomaschewski), Rasch, Kaus

Torfolge:

1:0 12. Min Fernschuss
1:1 50. Min Fleißner; Freistoß
1:2 62. Min Endrejat; Kopfball
2:2 75. Min Elfmeter
3:2 76. Min Konter
4:2 90. Min Konter

24. Spieltag



SG verspielt 2:0 Führung und verliert René Maus nach schwerer Verletzung

„Ein bitterer Sonntag für die SG beim Spiel gegen die SpVgg. Leusel“. So könnte das Fazit lauten was die Anhänger unserer Mannschaft am Sonntag miterlebten. Bei endlich mal frühlingshaften Temperaturen zeigte sich die Mannschaft von Coach Funk, nach den beiden Niederlagen zuletzt, gut erholt. „Es war sicherlich von Vorteil, dass man nach den beiden Tiefschlägen am vergangenen Sonntag spielfrei war“, so der Coach vor dem Spiel. Und tatsächlich legt die Elf los wie die Feuerwehr. Nach nur sieben Minuten durfte dann Goalgetter René Maus zum ersten Mal jubeln. Kaltschnäuzig schob er den Ball im Strafraum am Keeper vorbei und es stand 1:0. Die erste Chance auf Leuseler Seite dann in der 22. Minute als ein Freistoß an den linke Torpfosten von Keeper Wiegel knallte. Aber nur sechs Minuten später erhöhte die SG bereits auf 2:0. Dieses Mal Freistoß für die SG. Der Ball ging Richtung Tim Aff der das Duell gegen den herauslaufenden Gästetorwart gewann. Der Ball kam dann zu Kevin Kaus, der ihn dann, mit seinem ersten Treffer für die SG, über die Torlinie beförderte und die Führung auf 2:0 ausbaute. Wie aber schon öfters in dieser Saison erkennbar, schalteten die Mannen um Kapitän Timo Panzer einen Gang zurück und der Gast aus Leusel wurde stärker, ohne sich jedoch große Torchancen zu erspielen. So ging es mit einer komfortablen 2:0 Führung in die Kabine. Mit Beginn der 2. Halbzeit drängte der Alsfeldvertreter jetzt vehement auf den Anschlusstreffer. Die Abstimmung in der SG Abwehr stimmte auf einmal nicht mehr und auf der linken Angriffsseite war fast immer ein Gästeakteur ohne Gegenspieler. Und dann kam es wie es kommen musste. Die ersten beiden Großchancen (48. und 53. Minute) konnten von SG-Keeper Wiegel noch vereitelt werden. Aber in der 57. Minute war auch er machtlos und es stand 2:1. Jetzt zeigte sich die SG noch unsicherer und es konnte kaum noch ein anständiges Angriffsspiel

aufgezogen werden. Aber der Vorsprung schien zu halten. In der 86. Minute wurde dann noch ein Konter eingeleitet und René Maus enteilte seinem Gegenspieler. Auf einmal brach der humpelnd den Sprint ab und ging zu Boden. Was sich anfangs als harmlos erwies, zeigte sich kurze Zeit später als schwerwiegend. Maus konnte nicht mehr selbstständig aufstehen und wurde vom Platz getragen um auf den bereits alarmierten Rettungswagen zu warten. Die Diagnose ist zwar noch unklar, aber es scheint, dass die Knieverletzung doch so schwerwiegend ist, dass es für Maus evtl. ein vorzeitiges Saisonende bedeuten kann. Hoffen wir, dass das nicht der Fall ist. Jedenfalls wünschen wir René von dieser Stelle aus erst einmal gute Besserung und schnelle Genesung. Aber jetzt kam es noch dicker für die Mannschaft. Durch den Ausfall von Maus schien die Mannschaft in eine Schockstarre gefallen zu sein. Das nutzte der Gast aus und kam tatsächlich noch zum 2:2 Ausgleichstreffer in der 90. Spielminute. Fassungslos und kopfschüttelnd verließen die Spieler den Platz und eilten zu ihrem verletzten Mitspieler der mittlerweile notärztlich versorgt wurde. In der Tabelle belegt die Mannschaft aber noch Platz vier mit vier Punkten Rückstand auf Tabellenführer SG Treis-Allendorf/Lda., die derzeit noch ein Spiel mehr haben. Ob diese Tabellsituation aber durch den möglichen Ausfall von René Maus gehalten oder noch verbessert werden kann wird sich schon am kommenden Donnerstag zeigen. Denn da wird um 19:30 Uhr das Spiel gegen den TSV Allendorf/Lahn auf dem Sportplatz nachgeholt.

Aufstellung:

Wiegel, Schäfer, Nicolai, L., Aff (76. Münnich), Fleißner, Panzer, Bender, Nicolai, K. (73. Baumann), Rasch, Maus (87. Thomaschewski), Kaus, K.

Torfolge:

1:0 7. Min. Maus
2:0 28. Min. Kaus, K.
2:1 57. Min. Leusel
2:2 90. Min. Leusel

25. Spieltag



SG feiert 2:0 Heimsieg im Nachholspiel - Kurioses Tor zum 2:0

Im Nachholspiel gegen den TSV Allendorf/Lahn gewann die SG Trohe/Alten-Buseck aufgrund einer starken zweiten Halbzeit. Wie schon in der ersten Halbzeit gegen Leusel setzte die SG ihren Weg zur alten Stärke fort. Obwohl es diesmal in der ersten Halbzeit noch etwas haperte, gewann die Busecker Spielgemeinschaft am Ende verdient mit 2:0. In der ersten Halbzeit bot sich den Zuschauern ein offenes Spiel. Beide Mannschaften agierten mit viel Willen und Einsatz. Nach den ersten zehn Minuten wurde die SG stärker und kam zu einigen Torchancen. Ab der 30. Minute drehte sich das Blatt und der TSV Allendorf/Lahn kam besser in Spiel. In den letzten fünf Minuten vor der Pause hatten beide Mannschaften gute Chancen auf die Führung. In der 42. Minute landete ein strammer Schuss der Gäste auf dem Tor von SG-Keeper Oli Wiegel und kurz vor dem Pausenpfeiff vergab ein TSV-Stürmer, der ganz alleine auf Wiegel zu lief. Somit rettete sich die SG mit dem 0:0 in die Pause. In der zweiten Halbzeit hatte die SG von Beginn an das Spiel im Griff. Durch eine konzentrierte Leistung sicherte sich die SG mehr Ballbesitz und erspielte sich jetzt immer wieder Chancen. In der 60. Minute war es dann so weit. Der zur Halbzeit für Tim Aff eingewechselte Daniel Baumann markierte die 1:0 Führung. Jan-Erik Münnich führte einen Freistoß aus ca. 20 Metern kurz aus auf Jens Rasch, der eigentlich zu lange wartete und dann noch schlecht abschloss. Dieser Ball fand aber den Weg quer durch den Strafraum zu Daniel Baumann, der den Ball ins Tor schob. Dieser Treffer gab der Mannschaft von Trainer Funk noch mehr Stabilität. In der 70. Minute dann die Vorentscheidung. Ein langer Abschlag von Oliver Wiegel wurde durch den Wind bedingt immer länger und überraschte die TSV-Abwehr. Ein Abwehrspieler verlängerte dann den Ball nach hinten und ließ dadurch seinem herauslaufenden Torwart keine Chance. Es stand 2:0. Weitere gute Angriffsmöglichkeiten konnten oftmals wegen Abseitsstellungen dann leider nicht mehr erfolgreich abgeschlossen werden. Aber egal, am Ende blieb es bei der 2:0 Führung und die SG konnte nicht nur einen Sieg feiern, sondern spielte bei 9 Gegentreffern aus den letzten drei Spielen endlich auch wieder mal zu Null. René Maus, der nach seiner Verletzung vom Spieltag zuvor das Spiel nur von außen verfolgen konnte, zeigte sich sichtlich erleichtert. Ob und wann der SG-Goalgetter, bei dem ein Knorpelschaden diagnostiziert wurde, in dieser Saison nochmal zum Einsatz kommt ist fraglich.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Schäfer, Nicolai L., Aff (59. Baumann), Endrejat, Fleißner, Bender, Nicolai K. (75. Thomaschewski), Rasch, Kaus K.

Torfolge:

1:0 60. Min Baumann
2:0 68. Min. Eigentor

26. Spieltag



SG schrammt knapp an einer Blamage vorbei

Den Gastauftritt beim Tabellenletzten SC Sachsenhausen hatten sich sicherlich Spieler, Trainer und Fans der SG anders vorgestellt. Nach der schwächsten Saisonleistung konnte aber am Ende noch ein knapper 2:1 Sieg gefeiert werden.

Zum Spiel:

Scheinbar hatte die Mannschaft den Vorrundensieg (15:1) noch im Kopf und dachten, dass es auch heute ein Selbstläufer werden würde. Mit Beginn des Spiels gaben aber die Hausherren aus der Weststadt den Ton an und hatten gleich in der 2. Minute die erste Riesenchance. Der Ball ging aber über das Tor. Zwei Minuten später dann der Treffer für den SC Sachsenhausen der aber wegen Abseitsstellung nicht gewertet wurde. Eigentlich hätten die Mannen um Coach Funk jetzt hellwach sein müssen, aber der Spielverlauf war ein anderer, auch wenn Patrick Bender nach einem Fernschuss (7.) die Querlatte traf. In der 14. Minute entschied dann der Unparteiische auf einen indirekten Freistoß drei Meter vor der Torlinie. Jan-Erik Münnich drosch den Ball in die Maschen und es stand 1:0. Aber trotz der Führung besserte sich das Spiel der Busecker Spielgemeinschaft nicht. In der 28. Minute parierte dann SG-Keeper einen Angriff und rettete so den knappen Vorsprung. Drei Minuten später war aber auch er machtlos. Nach einem strammen Eckball stieg ein SCS Akteur am höchsten und köpfte zum, zu diesem Zeitpunkt nicht unverdienten, 1:1 Ausgleich. Und im gleichen Trott plätscherte dann die Partie bis zur Halbzeit dahin. Es war überhaupt nicht erkennbar wer von den beiden Mannschaften Aufstiegsambitionen hat, oder wer am Tabellenende steht. Eine Standpauke von Coach Funk in der Kabine und die Umstellung einiger Positionen versprach dann etwas mehr Hoffnung für die zweite Spielhälfte. Und nachdem Jens Rasch in der 48. Minute seine Farben mit 2:1 in Führung brachte glaubten alle, dass jetzt der Schalter umgelegt wurde. Aber da war wohl nur der „Wunsch“ Vater des Gedankens. Denn das Spiel besserte sich keineswegs. Auch wenn der Gastgeber völlig harmlos war, konnte daraus kein Kapital geschlagen werden. Immer wieder wurde nur mit langen Bällen nach vorne operiert, die aber oftmals weit entfernt vom Mitspieler, im Aus oder beim Gegner landeten. Auch die Zweikampfstatistik ist am 26. Spieltag der SG als katastrophal zu bezeichnen. Und auch Chancenauswertung sprach eine deutliche Sprache. So scheiterten Stefan Endrejat (12.), Kevin Kaus (65./85./88.) und auch Daniel Baumann (69.) entweder am Torwart oder an der eigenen Kaltschnäuzigkeit. Und wie es oftmals in solchen verkorkstenen Spielen dann auch ist, mussten dann auch noch Tim Aff und Yannik Schäfer verletzungsbedingt das Spielfeld vorzeitig verlassen.

Am Ende wurde dann aber der knappe Vorsprung über die Ziellinie gebracht und schrammte damit nur knapp an einer Blamage vorbei. Für die Gastgeber bedeutete die Niederlage auch gleichzeitig den Abstieg in die Kreisliga A-Gießen. Denn fünf Spieltage vor Saisonende kann die Mannschaft des SC Sachsenhausen jetzt auch theoretisch das rettende Ufer nicht mehr erreichen. Die SG hingegen verbesserte sich in der Tabelle wieder auf den 2. Tabellenplatz und ist jetzt wieder erster Verfolger von Tabellenführer FSG Homberg/Ohm, da die SG Treis-Allendorf/Lda. spielfrei war und der Mitaufsteiger SG Laubach/ Ruppertsburg/Wetterfeld nicht über ein 0:0 bei der SpVgg. Leusel hinaus kam. Zudem verlor bereits am Freitag mit dem VfR Lich (1:2 gegen SV Nieder-Ofleiden) eine weitere Mannschaft aus dem Spitzenquintett.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Schäfer (74. Rau), Nicolai L., Aff (84. Funk), Endrejat (46. Baumann), Fleißner, Bender, Nicolai K., Rasch, Kaus.

Torfolge:

0:1 14. Min. Münnich
1:1 31. Min. SCS
1:2 48. Min. Rasch

27. Spieltag



SG feiert 5:2 Sieg nach 0:2 Rückstand

Das Spiel begann mit einer Schweigeminute für den in dieser Woche völlig plötzlich verstorbenen Udo Unruh, der nicht nur Fanmitglied der SG war, sondern auch bei keinem Spiel der SG fehlte und immer seine Dienste im und um den Verein zu Verfügung stellte. Die erste Großchance hatte Jens Rasch nach nur drei Minuten. Er gewann den Zweikampf gegen den herauslaufenden Gästetorwart, aber aus spitzem Winkel verfehlte er das Tor nur knapp. Vier Minuten später entschied dann der Unparteiische auf Freistoß direkt an der

Strafraumgrenze der SG, der ein Übertreten des Sechszehners von Keeper Wiegel beim Abschlag mit einem Handspiel ahndete. Er erste Versuch landet im Netz, aber der Schiri ließ den Freistoß wegen zu frühes rauslaufen aus der Mauer wiederholen. Und der zweite Versuch, der nach gleichem Muster ausgeführt wurde, landete wieder im Netz und es stand 1:0 für die Gäste aus Kirtorf. In der 14. Minute rutschte Tobias Fleißner nach einem Zweikampf im Strafraum aus und sein Gegenspieler erhöhte auf 2:0. Als dann in der 18. Minute Tobias Fleißner seinen Fehler nach einem Elfmeterstor wieder gut machte, spielte fortan nur noch eine Mannschaft. Und zwar die der heimischen Spielgemeinschaft. Nach genau einer halben Stunde Spielzeit zeigte dann der Schiedsrichter erneut auf den Elfmeterpunkt. Jens Rasch, der auch beim ersten „Elfer“ gefoult wurde, wurde erneut regelwidrig zu Fall gebracht. Erneut lief Fleißner an, scheiterte aber dieses Mal am Schlussmann der FSG. In der 34. Minute dann der verdiente Ausgleich. Erneut nach einem Foulspiel, legte sich dieses Mal Jens Rasch den Ball an die Strafraumgrenze um den Freistoß auszuführen. Unhaltbar landete der Ball im linken Tordreieck und es stand 2:2. Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Pause. Im zweiten Spielabschnitt spielte dann nur noch die Busecker Spielgemeinschaft. Immer wieder über die linke Seite trieb der an diesem Tag gut aufgelegte Jens Rasch das Spiel an und es kam zu etlichen guten Torchancen. In der 55. Minute führte eine davon dann zur längst verdienten 3:2 Führung für die SG. Tim Aff, der am langen Pfosten stand, verwertete diese Rasch-Flanke. Der Gast aus Kirtorf hatte kaum noch was entgegen zu setzen und kam nur noch durch gelegentliche Konter oder durch Abspielfehler der SG in die Nähe des SG-Gehäuses. Die Vorentscheidung dann in der 75. Minute. Jan-Erik Münnich brachte einen Freistoß in den Strafraum und Kapitän Stefan Endrejat spitzelte den Ball dann ins gegnerische Netz. Den Schlussspunkt setzte dann erneut Tim Aff, allerdings mit einem kuriosen Treffer in der 89. Minute. Seine eigentlich gedachte Flanke rutsche ihm über den Span und der Ball senkte sich dann unhaltbar ins lange Toreck der Gäste zum Endstand von 5:2. Damit hat die SG nicht nur über Nacht wieder die Tabellenführung inne, sondern bescherten auch den Zwillingen Patrick Bender und René Maus ein angemessenes Geburtstagsgeschenk, die ihren 28. Geburtstag sicherlich jetzt noch freudiger feiern können.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Fleißner, Bender, Nicolai L., Nicolai K., Aff (89. Orak), Kaus K. (87. Funk), Thomaschewski, Endrejat (77. Baumann), Rasch

Torfolge:

0:1 7. Min. FSG

0:2 14. Min. FSG

2:1 18. Min. Fleißner (FE)

2:2 34. Min. Rasch

3:2 55. Min. Aff

4:2 75. Min. Endrejat

5:2 89. Min. Aff

28. Spieltag



SG siegt 4:1 – Alle Treffer nach „Standards“

Tabellenspitze rückt immer näher zusammen

Coach Funk musste im Abendspiel auf einen weiteren Spieler verzichten. Mit Lukas Nicolai hat sich ein weiterer Spieler in die Verletztenliste eingetragen. Damit muss Funk neben René Maus, Tim Bosslau, Jan-Patrick Kaus, Yannik Schäfer und Timo Panzer auf den 6. Spieler verzichten, die allesamt noch vor einigen Wochen zu Verfügung standen. Das Spiel begann dann zunächst einmal mit einer Schocksituation aus Sicht der SG. In der 2. Minute schoss ein Gästeakteur auf das Tor und Keeper Wiegel hatte seine Probleme denn Ball zu kontrollieren. Erst im Nachfassen konnte er gerade noch das Spielgerät von der Torlinie aus klären. Und der TSV machte weiter kräftig Druck. Die erste Chance für die SG hatte Daniel Baumann, der aber nach einer tollen Rasch-Vorlage am Tor scheiterte. Besser machte er es drei Minuten später. Nach einem Freistoß von Jan-Erik Münnich war er am schnellsten zur Stelle und markierte den 1:0 Führungstreffer. Die Gäste aus Großen-Linden spielten aber weiterhin munter mit, zeigten aber im Abschluss ihre Schwächen. In der 23. Minute hatte Baumann dann die Möglichkeit auf 2:0 zu erhöhen, aber sein Kopfball, erneute durch einen Münnich-Freistoß, verfehlte nur knapp das Ziel. Besser machte es dann Stefan Endrejat in der 41. Minute. Erneut ein Freistoß, dieses Mal aus der eigenen Hälfte von Patrick Bender geschlagen flog über 40 Meter durch die Luft in den Gästestrafraum wo der SG-Kapitän dann zum 2:0 Halbzeitstand einköpfte. In der 49. Minute bekam die SG-Abwehr nach mehreren Versuchen den Ball nicht aus dem Strafraum raus, was dann mit dem 2:1 Anschlusstreffer für den TSV bestraft wurde. Aber anstatt jetzt das große Nervenflattern zu bekommen, besann sich die Mannschaft wieder auf ihre Stärken und

drängte aufs 3:1. Das hatte in der 54. Minute Jens Rasch auf dem Fuß. Aber er konnte das geniale Anspiel von Daniel Baumann leider nicht verwerten. In der 66. Minute gab es dann wieder Mal einen Freistoß. Daniel Baumann legte sich auf der linken Seite den Ball hin und platzierte das Leder genau auf Endrejat der zum 3:1 einköpfte. Und vier Minuten später hätte man denken können, dass man eine TV-Wiederholung sieht. Denn nach gleichem Muster erzielt erneut Stefan Endrejat, mit seinem dritten Treffer das 4:1. Dieses Mal wurde allerdings der Freistoß von Münnich getreten. Das war auch gleichzeitig das Endergebnis, in einem Spiel was durch „Standards“ entschieden wurde. Und dass das ein wichtiger Sieg war bewiesen die anderen Ergebnisse vom Spieltag. Denn die Spitzenteams FSG Homberg/Ob.-Ofleiden, SG Treis-Allendorf/Lda. und VfR Lich kamen allesamt nicht über ein Remis hinaus. Lediglich Mitaufsteiger SG Laubach/Rupp./Wetterfeld konnte mit einem 2:1 Sieg (durch zwei Strafstoße) neben unserer SG drei Punkte einfahren. Damit ist die Tabellenspitze noch enger zusammen gerückt. Derzeit trennen die drei Erstplatzierten nur ein einziges Pünktchen. Und mit 10 Punkten Rückstand hat sich wohl der VfR Lich bei den noch 4 ausstehenden Spielen aus dem Aufstiegsrennen verabschiedet.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Aff (83. Rau L.), Endrejat (86. Orak), Fleißner, Baumann, Thomaschewski, Kaus K., Bender, Nicolai K., Rasch

Torfolge:

1:0 10. Min. Baumann
2:0 41. Endrejat
2:1 49. Min. TSV
3:1 66. Min. Endrejat
4:1 69. Min. Endrejat

29. Spieltag



SG erarbeitet sich einen 4:1 Sieg

Jens Rasch an allen vier Treffern beteiligt

Gegen den TSV Klein-Linden gelang der Mannschaft von Trainer Christian Funk ein 4:1 Erfolg. Bis zur 65. Minute deutete das Spiel eher auf ein Unentschieden hin, aber ab da an spielte die SG die Angriffe konsequent aus und erzielte in den letzten 20 Minuten noch vier Treffer. Am Ende ein deutlicher und verdienter Sieg für den Tabellenzweiten. In der ersten Halbzeit neutralisierten sich beide Mannschaften. Es war ein ausgeglichenes Spiel, aber ein richtiger Spielfluss wollte bei beiden Mannschaften nicht wirklich aufkommen. Die SG hatte die besseren Chancen in Person von Jan-Erik Münnich, der zwei Freistöße ans Aluminium nagelte. Der TSV war völlig harmlos in der Offensive und somit blieb es beim 0:0 zur Halbzeitpause. Noch zu erwähnen bleibt, dass Trainer Funk schon früh im Spiel aufgrund einer Verletzung auswechseln musste. In der 20. Minute kam Yannik Schäfer für Simon Thomaschewski, der kurz zuvor umgeknickt war und nicht mehr weiter machen konnte. In der Halbzeitpause dann der nächste verletzungsbedingte Wechsel. Tim Aff musste raus. Für ihn kam Kevin Kaus ins Spiel. Nach dem Wiederanpfeiff bot sich den Zuschauern das gleiche Bild, wie in der ersten Hälfte. Bei beiden Mannschaften lief nicht viel zusammen. In der 55. Minute dann der dritte verletzungsbedingte Wechsel. Der gerade frisch genesene Yannik Schäfer musste wieder ausgewechselt werden. Für Schäfer kam Timo Panzer. In der 65. Minute gab es einen Bruch im Spiel. Die SG übernahm jetzt das Steuer und spielte konsequent ihre Angriffe aus. Der bis dahin blass gebliebene Jens Rasch, drehte jetzt richtig auf. Fast jeder Angriff lief über ihm. In der 71. Minute erlöste die SG ihren Trainer und die Fans. Jens Rasch kam in der Nähe vom TSV-Strafraum an den Ball und schloss aus der zweiten Reihe ab. Der Torwart konnte den Ball nicht festhalten und Daniel Baumann setzte nach. Er ließ den Torwart und einen Verteidiger auf der Grundlinie mit einem Haken aussteigen und legte den Ball zurück zu Kolja Nicolai, der den Ball im Tor unterbrachte. Fünf Minuten später dann ein Strafstoß für die SG. Jens Rasch ging in den Strafraum und wurde vom Torwart gefällt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Patrik Bender ganz souverän. Neuer Stand 2:0 für die Gäste aus Buseck. In der 80. Minute spielte Patrik Bender einen schönen Pass in den Lauf von Jens Rasch. Der hatte freie Bahn, zog in den Strafraum und schoss den Ball ins lange Eck. Nach 85 gespielten Minuten kamen die Hausherren zu ihrem Ehrentreffer. Bei einem Klärungsversuch von Tobi Fleißner wurde ein TSV Stürmer angeschossen und hatte dann freien Weg in Richtung Tor und markierte den 3:1 Anschlusstreffer. Kurz vor dem Abpfiff erhöhte die SG auf 4:1. Nach einer scharfen Hereingabe von Jens Rasch schoss ein TSV Verteidiger den Ball ins eigene Tor. Nach diesen 20 turbulenten Minuten ein verdienter Sieg für die SG. Jetzt wartet am kommenden Wochenende der Spitzenreiter FSG Homberg/Ober-Ofleiden auf die SG. Gespielt wird am Sonntag, den 12. Mai, um 15:00 Uhr in Trohe.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Nicolai L., Aff (46. Kaus K.), Endrejat, Fleißner, Baumann, Thomaschewski (20. Schäfer/ 55. Panzer), Bender, Nicolai K., Rasch

Torfolge:

1:0 71. Min Nicolai K.
2:0 76. Min Bender
3:0 80. Min Rasch
3:1 85. Min TSV
4:1 89. Min Eigentor TSV

30. Spieltag**Über 400 Zuschauer sehen torloses Spitzenspiel**

Knapp über 400 Zuschauer wollten sich die Spitzenbegegnung am 32. Spieltag der Kreisoberliga Gießen-Süd nicht entgehen lassen. Am Ende sahen sie dann ein torloses Remis zwischen dem Tabellenführer der FSG Homburg/Ober-Olfleiden und der heimischen SG Trohe/Alten-Buseck. Obwohl kein Treffer fiel, so sahen sie doch eine Begegnung, die einem „Spitzenspiel“ würdig war. Gleich mit Beginn der Partie zeigten beide Teams, dass sie dieses Spiel gewinnen wollten. Kein Abtasten und kein Abwarten, sondern Offensivfußball in denen sich beide Abwehrreihen Bestnoten verdienten. Die größte Torchance im ersten Spielabschnitt hatte die heimische SG. Nach einer Traumvorlage von Jan-Erik Münnich rutschte dem erneut starken Jens Rasch das Leder knapp über den Spann und verfehlte das gegnerische Tor nur knapp. Im weiter Verlauf der Partie bewiesen die Mannschaften zurecht, dass sie die Tabelle nicht ohne Grund anführen. Aber wie schon erwähnt, ließen beide Abwehrreihen kaum Torchancen zu. Und so blieb es bis zum Halbzeitpfeiff des guten Unparteiischen beim 0:0 Unentschieden. In den ersten 20 Minuten der 2. Halbzeit hatten dann die Teams mehr mit dem stark aufkommenden böigen Wind zu tun als mit ihrem Gegner. Danach dann das gleiche Bild wie in Abschnitt eins. Keine der beiden Teams konnten sich große Feldvorteile erspielen. Und so blieb es auch bis zum Schlusspfeiff. Am Ende ein gerechter Spielausgang in einem wirklich sehr guten Kreisoberligaspiel. Gewinner des Spieltags war sicherlich die SG Laubach/Ruppertsburg/Wetterfeld, die mit dem 2:0 Heimerfolg über den TSV Klein-Linden jetzt nur noch ein Punkt hinter den beiden Erstplatzierten zurück liegt. Aber schon beim nächsten und vorletzten Spieltag kann sich das ändern. Denn da geht die Reise zum Tabellenführer nach Homburg, während die SG beim Fünftplatzierten VfR Lich antreten muss. Wegen den Pfingstfeiertagen werden alle Begegnungen dieses Spieltags am Samstag (18.05.) um 18:00 Uhr angepfeiffen.

Aufstellung:

Wiegel, Fleißner, Aff (72. Panzer), Baumann (82. Bosslau), Nicolai L., Bender, Nicolai K., Münnich, Kaus K., Endrejat (86. Thiel), Rasch

31. Spieltag**Nach 4:2 Niederlage in Lich der „Meistertraum“ so gut wie ausgeträumt**

Nach dem Schlusspfeiff vom mittelmäßigen Schiedsrichter Frank Naumann sahen die mitgereisten SG-Anhänger nur noch hängende Köpfe und viele Fragezeichen in den Augen der Busecker Spielgemeinschaft.

Was war passiert:

Am vorletzten Spieltag der ersten Kreisoberligasaison ging es für die Schützlinge von Coach Christian Funk noch um den ganz großen Coup. Mit einem Sieg an der „Fasanerie“ in Lich wäre es dann nächsten Samstag zum Saisonfinish in Trohe gekommen. Aber nach der 4:2 Niederlage der SG und dem zeitgleichen 4:1 Sieg der FSG Homburg, über Mitkonkurrent SG Laubach/Rupp./Wetterfeld, ist das Märchen vom „Durchmarsch“ so gut wie ausgeträumt. Nach der neuen Aufstiegsregelung (direkter Vergleich und dann geschossene Tore), müsste die SG einen sehr hohen Sieg am letzten Spieltag gegen die FSG Grünberg/Lenh./St. hinlegen und die Homberger Spielgemeinschaft ihr letztes Spiel bei der SG Treis-Allendorf/Lda. verlieren. Da dies eher unwahrscheinlich ist, bleibt der SG jetzt „nur“ noch die Option über die Hintertür, sprich über eine Relegationsrunde den Aufstieg in die Gruppenliga zu verwirklichen. Aber um diesen Platz kämpfen auch noch Mitaufsteiger SG Laubach/Rupp./Wetterfeld und die SG Treis-Allendorf/Lda.

Kommen wir aber zum Spiel in Lich:

Im Vergleich zum Topspiel am letzten Sonntag, präsentierte sich die Funk-Truppe bei herrlichem Fußballwetter gegen den VfR Lich alles andere wie ein Aufstiegs kandidat.

Irgendwie war kaum Körperspannung und Siegeswille erkennbar. Stattdessen Verunsicherung, mangelnde Laufbereitschaft und viel unnötige Ballverluste. Nach nur fünf Minuten hätte es schon 1:0 für die Gastgeber stehen können. Aber der Torpfosten rettete das Team vor einem frühen Rückstand. Dieser fiel aber dann doch in der 12. Spielminute. Ein langer Ball fand einen völlig freistehenden Licher der per Kopf dann das 1:0 markierte. Und wie es um den SG-Angriff aussah bewies die Tatsache, dass der erste ungefährliche Torschuss erst in der 22. Spielminute (durch Kevin Kaus) zu registrieren war. Dennoch gelang es der SG in der 28. Spielminute zum 1:1 Ausgleich zu kommen. Allerdings erzielte Patrick Bender diesen Treffer nicht aus dem Spiel heraus, sondern nach einem an Jens Rasch verursachten Foulelfmeter. Wer jetzt dachte, dass sich die Mannschaft gefangen hatte, sah sich getäuscht. Immer und immer wieder waren sie einen Schritt langsamer als der Gegner und liefen dem runden Spielgerät und ihren Gegenspielern nur hinterher. Aber noch schlimmer war die Tatsache, dass die Bierstädter fast ohne Manndeckung agieren konnten. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass erneut nach einem langen Ball ein Licher völlig frei stand und in der 32. Minute zum 2:1 Halbzeitergebnis einschließen konnte. Es war einfach nicht der Tag der SG. Und solche Spiele gibt es nun leider auch einmal in einer langen Saison. Und dass an diesem Tag nichts gelingen wollte bzw. alles schief ging, bewies die 48. Spielminute. Eigentlich wollte Daniel Baumann aus der eigenen Abwehr einen langen Ball nach vorne schlagen. Aber das Leder rutschte ihm so unglücklich über den Span, dass die Kugel in Richtung eigenes Tor ging, wo erneut ein Licher Akteur freistehend sich dafür bedankte und das 3:1 markierte. Und fortan glänzte die SG nicht mit einer Aufholjagd, sondern mit Meckereien und Anschuldigungen in den eigenen Reihen. Dabei hatte an diesem Tag keiner einen Grund die Leistung der anderen Mitspieler zu kritisieren. Als dann in der 64. Minute das 4:1 für die Bierstädter fiel, glaubte keiner mehr an ein Aufbäumen in den Reihen der SG. Der Treffer zum 4:2 in der 88. Minute durch Stefan Endrejat war nicht nur das Endergebnis, sondern tatsächlich auch die einzige Torchance im zweiten Spielabschnitt für die Trohe/Alten-Busecker. Aber bei aller Kritik darf man das bisher Geleistete nicht aus den Augen verlieren. Und zu Beginn der Saison hätte sich sicherlich keiner zu sagen gewagt, dass die SG am vorletzten Spieltag noch um die Meisterschaft und den Aufstieg mitspielt. Jetzt heißt es nur noch, dass Spiel abhaken und sich aufs Saisonfinale am nächsten Samstag gegen die FSG Grünberg/Lehnheim/Stangenrod zu konzentrieren. Denn wie eingangs erwähnt, hat es die Mannschaft noch selber in der Hand mit einem Sieg die Relegationsrunde zu erreichen. Und damit kann sich die Mannschaft selber noch für eine überaus erfolgreiche Saison im ersten Kreisoberligajahr belohnen. Drücken wir also dem Team die Daumen, dass sie die verdiente Niederlage in Lich möglichst schnell aus ihren Köpfen abhaken können, um sich optimal aufs Saisonfinale vorzubereiten. Denn wie sagte einst Trainerlegende Sepp Herberger schon: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Nikolai L., Aff (71. Bosslau), Endrejat, Fleißner, Baumann (82. Thiel), Kaus (76. Panzer), Bender, Nicolai K., Rasch

Torfolge:

1:0 10. Min. Lich
1:1 28. Min. Bender (FE)
2:1 32. Min. Lich
3:1 48. Min. Lich
4:1 64. Min. Lich
4:2 88. Min. Endrejat

32. und letzter Spieltag



Erst eine Standpauke in der Halbzeit brachte die SG auf die Siegerstraße und sicherte damit den Relegationsplatz

Am letzten Rundenspieltag musste der scheidende Coach Christian Funk seine Jungs in der Halbzeitpause nochmal kräftig zurechtweisen. Der Grund dafür war ein nicht akzeptables Auftreten seiner Elf nach der 1:0 Führung in der 7. Minute.

Für die Mannschaft der SG stand am letzten Saisonspieltag viel auf dem Spiel. Immerhin ging es noch um den Relegationsplatz, der mit einem Sieg der

Truppe nicht zu nehmen gewesen wäre. Bei einem Remis oder sogar Niederlage wäre man auf Schützenhilfe der anderen Begegnungen angewiesen gewesen. Aber es fing gut an. Denn nach nur sieben Spielminuten traf Kolja Nicolai zur 1:0 Führung. Und eigentlich hätte dieser Führungstreffer der Mannschaft die nötige Sicherheit geben müssen. Aber weit gefehlt. Denn

wie schon teilweise aus anderen Spielen erkennbar war, überließen sie mit der Führung das Spielgeschehen dem Gegner. Und der ließ sich nicht zweimal bitten. Die Fußballspielgemeinschaft aus Grünberg, Lehnheim und Stangenrod machten jetzt mächtig Druck auf das SG-Gehäuse, scheiterten aber entweder an Keeper Oliver Wiegel oder am eigenen Selbstvertrauen. Bei optimaler Chancenauswertung hätten die Gäste gut 3-4 Treffer erzielen können bzw. müssen. Aber auch wenn das Spiel der Heimmannschaft nach dem Führungstreffer sehr schwerfällig war, so kamen auch sie zu guten Einschussmöglichkeiten. Die größten davon vergab Kapitän Stefan Endrejat in der 31. und 33. Spielminute. Somit ging es mit dem dünnen 1:0 Vorsprung in die Kabine. Und wie eingangs schon erwähnt, musste sich die Mannschaft einiges, und zu Recht, von ihrem scheidenden Fußballlehrer Christian Funk anhören. Aber statt mit Frust aus der Kabine zu kommen, schienen die Jungs die mahnenden Worte ihres Trainers angenommen zu haben und spielten in Halbzeit zwei wie ausgewechselt. Es hatte teilweise den Eindruck, dass eine völlig andere Mannschaft auf dem Platz stehen würde. Und in den ersten zehn Spielminuten war Tim Aff der Mann des Geschehens. Zunächst leitete er in der 48. Minute den 2:0 Treffer von Jens Rasch, mit einer tollen Vorlage, ein. Erneut durch seine Vorarbeit erzielte dann nur drei Minuten später Kevin Kaus das 3:0. Und direkt nach dem Anstoß (51.) kamen die Gäste dann zu ihrem ersten Treffer und es stand 3:1. Aber nach einem Fleißner-Freistoß (55.) erhöhte er dann Tim Aff selber per Kopf die Führung auf 4:1. Als dann in der 59. Minute Patrick Bender mit einem sehenswerten direkten Freistoß sogar auf 5:1 erhöhte, war auch dem letzten Kritiker klar, dass dieser Sieg und der damit verbundenen Relegationsplatz der SG nicht mehr zu nehmen war. Als dann Tim Aff in der 65. Minute im Strafraum zu Fall gebracht wurde, und den anschließenden Strafstoß Stefan Endrejat sicher zum 6:1 verwandelte war die Partie eigentlich gelaufen. Aber ohne Grund wurde es auf einmal hektisch auf dem Platz und es schlichen sich immer mehr Nickligkeiten zwischen den Spielern ein. Eigentlich bei diesem Spielstand und dem letzten Saisonspiel nicht nachvollziehbar. In der 77. Minute verkürzten dann die Gäste auf 6:2 und kamen fast mit dem Schlusspfiff sogar noch zum 6:3 Endstand, obwohl sie aber der 80. Minute, nach einer Roten Karte nur noch zu Zehnt waren. Dank der 2. Halbzeit feierte dann die SG einen verdienten 6:3 Erfolg und konnte sich über den erreichten Relegationsplatz riesig freuen. Allerdings flossen auch ein paar Tränen. Denn obwohl jetzt in der Relegation noch drei Spiele auf dem Programm stehen, so war es doch ein inoffizieller Abschied von Coach Christian Funk und Routinier Stefan Endrejat, die beide trotz des Sieges ihren Emotionen freien Lauf ließen.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich (76. Thiel), Nicolai L., Aff, Endrejat, Fleißner, Kaus K., Panzer (70. Baumann), Bender, Nicolai K. (82. Funk), Rasch

Torfolge:

1:0 7. Min. Nicolai K.
2:0 48. Min. Rasch
3:0 51. Min. Kaus K.
3:1 52. Min. FSG
4:1 55. Min. Aff
5:1 59. Min. Bender
6:1 65. Min. Endrejat (FE)
6:2 77. Min. FSG
6:3 90. Min. FSG

Teil 5: Relegation

Die Teilnehmer / Spielplan & Ergebnisse / Tabelle / Spielbericht

Die Teilnehmer



SG Trohe/Alten-Buseck

Zweiter Kreisoberliga GI/MR Süd
68 Punkte / 93:39 Tore
21 Siege
5 Unentschieden
6 Niederlagen



SSV Oranien Frohnhausen
Viertletzter der Gruppenliga GI/MR
40 Punkte / 66:79 Tore
13 Siege
2 Unentschieden
19 Niederlagen



VfB 1924 Asslar
Zweiter der Kreisoberliga GI/MR West
72 Punkte / 101:60 Tore
23 Siege
3 Unentschieden
8 Niederlagen



FSG Südkreis
Zweiter der Kreisoberliga GI/MR Nord
61 Punkte / 74:39 Tore
18 Siege
7 Unentschieden
7 Niederlagen

Spielplan & Ergebnisse

1. Spieltag: 28.05.2013

SSV Frohnhausen - FSG Südkreis 3 : 3 (3:1)
SG Trohe/Alten-Buseck - VfB Aßlar 2 : 1 (1:0)
(SG-Torschützen: *Fleißner, Rasch*)

2. Spieltag: 01.06.2013

SSV Frohnhausen - SG Trohe/Alten-Buseck 0 : 2 (0:0)
(SG-Torschützen: *Baumann, Rasch*)
FSG Südkreis - VfB Aßlar 2 : 1

3. Spieltag: 04.06.2013

VfB Aßlar - SSV Frohnhausen abg. (Wertung 0:0)

SG Trohe/Alten-Buseck - FSG Südkreis 1 : 0 (0:0)
(SG-Torschützen: *Kaus*)

Tabelle

Pl	Mannschaft	Sp.	G	U	V	T+	T-	Pkt.
1	SG Trohe/Alten-Buseck	3	3	0	0	5	1	9
2	FSG Südkreis	3	1	1	1	5	5	4
3	SSV Frohnhausen	3	0	2	1	3	5	2
4	VfB 1924 Aßlar	3	0	1	2	2	4	1

Nur der "Erstplatzierte" steigt in die Gruppenliga GI/MR auf!

Spielberichte

Spiel 1



SG geht nach Sieg über Aßlar als Tabellenführer in die zweite Runde

Herrliches Fußballwetter und eine Zuschauerkulisse von knapp 500 Zuschauern. Das waren die Rahmenbedingungen im 1. Relegationsspiel für die SG Trohe/Alten-Buseck, die in Heuchelheim gegen den West-Releganten VfB 1924 Aßlar antreten mussten. In den ersten Minuten spielte die Funk-Truppe noch etwas zurückhaltend und die Aßlarer machten mächtig Druck auf die SG-Abwehr. Als aber dann in der 8. Minute Jens Rasch die erste Chance für die SG hatte, gab es ein Ruck durch das Team die jetzt das Heft in die Hand nahmen. Früh wurde jetzt der Gegner gestört und die Aßlarer mussten jetzt in der Abwehr Schwerstarbeit leisten. Der Mannschaft um Kapitän Endrejat war jetzt der Siegeswille ins Gesicht geschrieben. Kein Ball wurde kampflos hergegeben, kein Zweikampf wurde gescheut und die Zuschauer bekamen ein sehr gutes Spiel zu sehen. Immer wieder war es Jens Rasch der nach vorne hin kaum zu halten war. Und hinten ließ ein starker Patrick Bender keine Chancen mehr zu. Der unermüdliche Bender schaltete sich auch immer wieder ins Offensivspiel der SG ein. In der 19. Minute verpasste Bender dann nur knapp das VfB-Gehäuse nach einem Freistoß. Sieben Minuten später klappte es aber dann. Erneut nach einem Rasch-Foul schoss er scharf den Ball in den Strafraum und Tobias Fleißner lenkte das Spielgerät zur 1:0 Führung. In der Folgezeit lieferten sich beide Teams ein Spiel auf Augenhöhe mit leichten Vorteilen für die Busecker Spielgemeinschaft. So ging es dann auch zur Halbzeit. Mit Beginn des zweiten Spielabschnitts übernahm Aßlar wieder das Zepter und drängte auf den Ausgleich, der auch nicht lange auf sich warten ließ. Ein Schuss vom Strafraumeck aus fand unhaltbar für Keeper Wiegel das Ziel und es stand 1:1. Aber der West-Relegant wollte jetzt mehr und die SG-Abwehr stand mächtig unter Druck. Aber sie hielten dem Druck stand und kamen nach 65 Minuten jetzt auch wieder zu aussichtsreichen Kontern. Der VfB hatte sich wohl ausgepowert und die Begegnung drehte wieder zugunsten der SG. Und immer wieder war der der pfeilschnelle Rasch mit dem die gegnerische Abwehr alle Mühen hatten. So auch in der 75. Minute. Ein genialer Pass von Daniel Baumann auf Jens Rasch, der seinem Gegner locker zwei Meter im Sprintduell abnahm und dann alleine vor dem Keeper das allesentscheidende 2:1 für seine Farben machte. In der 87. Minute konnte es sogar auf 3:1 erhöhen, aber der Ball verfehlte knapp das Ziel. Dieses Ergebnis wäre dem Spielverlauf auch nicht gerecht gewesen. Das 2:1 geht aber aus Sicht der SG in Ordnung und die Freude der Spieler und der zahlreich angereisten Busecker kannte nach dem Schlusspfiff keine Grenzen. Und als sie dann noch erfuhren, dass die andere Partie 3:3 Unentschieden ausging, war es ein perfekter Fußballabend für die Mannschaft, die nach dem Aufstieg erst ihre erste Kreisoberligasaison spielten. Bei diesem Spiel sind aber nicht nur Bender und Rasch hervorzuheben, sondern die ganze Mannschaft, die die Ausfälle von Münnich & Co. hervorragend kompensierten.

Aufstellung:

Wiegel, Nicolai L., Aff, Endrejat, Fleißner, Baumann (89. Thiel), Panzer, Bender, Nicolai K., Rasch, Kaus

Torfolge:

1:0 26. Min. Fleißner

1:1 51. Min. Kazemi

2:1 75. Min. Rasch

Spiel 2



Zwei Spiele, sechs Punkte, aber die Entscheidung fällt erst Dienstag!

Das zweite Spiel der Relegation fand vor ca. 200 Zuschauern in Frohnhausen bei Dillenburg statt. Unsere Mannschaft reiste mit einem Bus, vielen Fans und einer guten Ausgangslage an, hatte man doch das erste Spiel gegen Aßlar mit 2:1 gewinnen können. Etwas anders sah die Ausgangslage für den Gegner aus, der im ersten Relegationsspiel eine 3:1-Führung verspielte und sich am Ende mit einem 3:3 zufrieden geben musste. Die SG beschränkte sich aufgrund dieser Tatsache in Halbzeit eins auch darauf, hinten nichts anbrennen zu lassen. Es entwickelte sich so ein Spiel, das hauptsächlich von Zweikämpfen im Mittelfeld geprägt war, Torchancen konnte sich im ersten Durchgang keine Mannschaft herauspielen. Gerade aus Frohnhausener Sicht war das natürlich viel zu wenig, da nur bei einem Sieg der Klassenerhalt noch möglich gewesen wäre. Einzige, leider negative, nennenswerte Aktion der ersten Halbzeit blieb deshalb die Verletzung von Lukas Nicolai, der sich bei einem Zweikampf das Knie verdrehte und nicht weiterspielen konnte. Ob er am Dienstag wieder einsatzfähig ist, wird sich wohl erst kurzfristig zeigen. Er wurde von Nico Zillinger ersetzt, der eine ganz starke Partie im linken Mittelfeld ablieferte. In Halbzeit zwei entwickelte sich dann ein besseres Spiel, da der SSV Oranien Frohnhausen jetzt mehr Risiko eingehen musste und sich so zwangsläufig Räume für schnelle Konter der SG ergaben. Die erste Großchance des Spiels hatte Stefan Endrejat in der 60.

Spielminute, er konnte sich aber nicht recht entscheiden, ob er den Ball Daniel Baumann auflegt oder selber abschließt. Ein Duplikat dieser Szene dann fünf Minuten später dieses Mal mit verdrehten Rollen, aber demselben Resultat: Der Ball verfehlte Tor und Mitspieler. In Minute 70 schnappte sich Tim Aff das Leder und hämmerte es aus 25 Metern nur ganz knapp am Tor vorbei. Spätestens jetzt wäre eine Führung der SG verdient gewesen, da man den Frohnhausenern mit zunehmender Spieldauer eine gewisse Ratlosigkeit anmerkte, bissen sie sich doch an der überragenden Defensive der SG um Tobias Fleißner, Timo Panzer und Patty Bender ein ums andere Mal die Zähne aus. Die Verzweiflung zeigte sich auch darin, das gleich zwei Frohnhausener Akteure eine gelbe Karte, für den Versuch einen Elfmeter zu schinden, erhielten. Die nächste Großchance für die SG dann in der 75 Minute, aber Endrejat und Baumann wurden sich wieder nicht einig und so blieb es weiterhin beim 0:0. In der 80. Minute dann die erste und einzige richtig gute Torchance der Gastgeber: Ein gegnerischer Stürmer tauchte plötzlich alleine vor dem Tor auf, scheiterte aber am überragend reagierenden Ollo Wiegel. Quasi im Gegenzug tauchte dann wiederum Daniel Baumann alleine vor dem Kasten auf, setzte den Ball aber über die Latte. Besser machte er es eine Minute später: Einen langen Freistoß von Bender brachte er im gegnerischen Tor unter und es stand 0:1. Der Gegner versuchte es von nun an nur noch mit hohen, langen Bällen und die SG verlegte sich gänzlich auf Konter und schloss einen davon in der 93. Minute erfolgreich ab: Jens Rasch schob einen Ball aus 16 Metern ins leere Tor, da der Tormann einen langen Ball vor dem 16er klären wollte, hierbei aber Julian Thiel anschoss, von wo der Ball bei Rasch landete. Das Spiel wurde nach diesem Tor erst gar nicht wieder angepfiffen und es blieb beim verdienten, zweiten Sieg der SG in der Relegation. Insgesamt hat sich die Mannschaft sehr lauf- und kampffreudig gezeigt und jeder hat gerackert bis er nicht mehr konnte. Mit dieser geschlossenen Leistung konnten auch die zahlreichen Ausfälle aufgefangen und kompensiert werden. Da das zweite Spiel des Tages zwischen dem VfB Aßlar und der FSG Südkreis 1:2 endete, kommt es am Dienstag in Trohe zum großen Showdown zwischen unserer SG und der FSG Südkreis. Uns würde in diesem Spiel bereits ein Unentschieden ausreichen, um den Aufstieg perfekt zu machen, wohingegen der Gegner unbedingt gewinnen muss, um seinerseits aufzusteigen. Es ist also viel Spannung geboten und die Mannschaft würde sich über zahlreiche Unterstützung sehr freuen.

Aufstellung:

Wiegel; Fleißner; Bender; Nicolai, L. (18. Min. Zillinger); Aff; Nicolai, K.; Kaus, K.; Panzer; Baumann (89. Min. Biesenroth); Rasch; Endrejat (85. Min. Thiel)

Torfolge:

0:1 87. Min. Baumann

0:2 93. Min. Rasch

Spiel 3



Die Sensation ist perfekt! – SG steigt nach drittem Relegationssieg in die Gruppenliga GI/MR auf – „Last Minute“ Tor entscheidet die Partie vor 1050 Zuschauern

Vor einer wahnsinnigen Kulisse von 1050 Zuschauern siegte die SG Trohe/Alten-Buseck durch ein Tor von Kevin Kaus in der 91. Minute mit 1:0 gegen die FSG Südkreis. Damit hat die Mannschaft gleich im ersten Kreisoberligajahr den Durchmarsch perfekt gemacht und spielt ab der neuen Saison in der Gruppenliga

GI/MR. Zudem hat das Team auch den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte der SG Trohe und der TSG Alten-Buseck realisiert.

Zum Spiel:

Da es für beide Mannschaften um sehr viel ging, war die Devise der beiden Trainer erstmal keinen Gegentreffer zu kassieren und kein großes Risiko einzugehen. Immerhin hätte der SG ja schon ein Remis gereicht um den Aufstieg perfekt zu machen. Um aber nicht ins „offene Messer“ zu laufen, lag der Focus erst mal in der Verteidigung. Aber auch die Gäste, die unbedingt gewinnen mussten, wollten nicht schon frühzeitig in Rückstand geraten und agierten erst mal sehr vorsichtig in der Offensive. Und so tasten sich beide Mannschaften minutenlang ab ohne dass eine große Torchance entstand. Die Nervosität und Unsicherheit war beiden Teams sichtlich anzumerken. Die erste Aufregung dann in der 25. Minute als ein Gästeakteur bei einem Zweikampf mit SG-Keeper Wiegel zu Fall kam. Die vielen FSG-Anhänger forderten einen Elfmeter, aber der Unparteiische entschied auf Abstoß. Und dann dauerte es bis zur 40. Spielminute bis die nächste nennenswerte Torchance zu notieren war. Die SG hatte einen Eckball der nichts einbrachte und der schnell eingeleitete Konter der Gäste führte fast zum Führungstreffer. Aber der Ball ging am Tor vorbei. Bevor es in die Halbzeitpause ging, hatte Geburtstagskind Stefan Endrejat nochmal die Möglichkeit zum Führungstreffer. Ein genial getretener Freistoß von Jan-Erik Münnich verfehlte den Kopf des hochsteigenden Endrejat nur um Zentimeter. Und so ging es mit einem gerechten 0:0 in die Kabine. Auch der zweite Spielabschnitt begann vorsichtig. Und erneut dauerte es 15 Minuten bis die 1050 Besucher die erste Torchance zu sehen bekamen. Erneut war Endrejat der die Führung auf dem Fuß hatte. Aber anstatt noch ein bis zwei Meter alleine Richtung Tor zu gehen, vergab der jetzt 36-jährige eine geniale Einschussmöglichkeit. Und so langsam lief den Gästen die Zeit davon. In den letzten 15 Minuten machte die FSG dann mächtig Druck und der SG blieb das ein oder

andere Mal nichts anderes übrig um sich mit einem Befreiungsschlag aus der Gefahrenzone zu bringen. Ab Minute 80 stand dann SG-Keeper Oliver Wiegel im Mittelpunkt des Geschehens. Der extra für dieses Spiel seinen Mallorca-Urlaub abbrach, hielt seine Mannschaft weiter im Spiel. Mit mehreren Glanzparaden verhinderte er einen möglichen Rückstand, der sicherlich zu diesem Zeitpunkt die Entscheidung bedeutet hätte. Aber er hielt seinen Kasten sauber. Auf der Gegenseite hatte dann erneut Endrejat mit einer hochkarätigen Chance den Sack endlich zu zumachen. Aber in seinem letzten Spiel (Karriereende) wollte ihm einfach kein Treffer mehr gelingen. Mit dem Mut der Verzweiflung setzte die FSG jetzt alles auf eine Karte und wurde in der 91. Minute klassisch ausgekontert. Nach genialer Vorarbeit von Daniel Baumann musste Kevin Kaus den Ball nur noch über die Torlinie befördern und es stand etwas glücklich 1:0. Jetzt kannte die Freude der Spieler, Anhänger und Verantwortlichen keine Grenzen mehr. Und als Sekunden später der Schlusspfiff ertönte, war die Sensation perfekt. Dass man in dieser Saison als Aufsteiger die Relegationsrunde erreichen konnte, damit hatte keiner in seinen kühnsten Träumen damit gerechnet. Das man aber auch noch alle drei Relegationsspiel gewinnt und als Liganeuling den Durchmarsch in die Gruppenliga geschafft hat, das dauert sicherlich noch einige Zeit um dies realisieren zu können. Für Stefan Endrejat war es sicherlich das schönste Geburtstagsgeschenk, mit einem Sieg und dem Aufstieg die Schuhe an den Nagel hängen zu können. Etwas anders war es beim Trainer Christian Funk. Denn auch für ihn hieß es jetzt endgültig Abschied von SG zu nehmen. Der „Erfolgcoach“ kann aus beruflichen Gründen seine Trainertätigkeit beim „Neu-Gruppenligisten“ leider nicht mehr fortsetzen. Trotz der Freude über den Sieg, waren bei Funk der Wehmut stark erkennbar.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Nicolai L., Aff (75. Baumann), Endrejat, Fleißner, Panzer, Bender, Nicolai K. (81. Zillinger), Rasch (89. Thiel), Kaus

Torfolge:

1:0 91. Min. Kaus